

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzige Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.

報之立掛特郵中
報券號准政華

Motto:
Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Dienstag, den 9. Dezember 1930.

Nummer 60

Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Chinas neues Landgesetz
Die alte deutsche Niederlassung in Tientsin
Lässt erfahrene Leute in die Selbstverwaltung

Drahtnachrichten.

Ein Antrag Graf Bernstorffs auf der Abrüstungskonferenz.

Genf, den 1. Dez. (Kuomin). Graf Bernstorff, der deutsche Vertreter auf der vorbereitenden Abrüstungskonferenz, reichte heute den Antrag ein, dass die gegenwärtige Konferenz den Völkerbundsrat ersuchen soll, die endgültige Abrüstungskonferenz am 2. November 1931 einzuberufen. Dieser Antrag Graf Bernstorffs steht im Einklang mit seiner früher abgegebenen Erklärung, dass er der Ueberzeugung sei, dass vorbereitende Beratungen sehr wenig in der wirklichen Abrüstung erreichen könnten, und dass greifbare Resultate nur erzielt werden könnten, wenn man die Mächte dazu zwingt, auf der endgültigen Konferenz Farbe zu bekennen. Eine solche Konferenz könne man nicht mit leeren Reden abspesen wie es sich der Vorbereitungsausschuss hätte gefallen lassen müssen.

Einstellung der Tributzahlungen.

Berlin, den 6. Dez. (Angasa). Dr Alfred Hugenberg, der Führer der Deutsch Nationalen, hat im Reichstag den Antrag eingebracht, sofort die Tributzahlungen einzustellen als einleitenden Schritt zur Revision des Young Planes und des Versailler Vertrages.

Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande.

Berlin, den 5. Dez. (Transocean Asiatic). Wegen der allgemeinen Unordnung infolge der Arbeitslosigkeit ist die Aufführung des Romaneschen Films „Im Westen nichts Neues“ verboten worden.

Das neue französische Kabinett.

Paris, den 7. Dez. (Transocean Asiatic). Senator Lucien Barthe, der Justizminister im ehemaligen Tardien Kabinett, soll sich bereit erklärt haben, die Bildung eines neuen Kabinetts zu übernehmen, in dem Tardien einen wichtigen Ministerposten besetzen wird. Briand hat seine Mitarbeit zugesagt. Heute Abend besuchte Herr Barthe den Präsidenten Doumergue und berichtete ihm über die in der Kabinettsbildung gemachten Fortschritte. Politische Kreise sind voll von Gerüchten, dass Herr Poincaré Herrn Barthe hat wissen lassen, dass er vielleicht geneigt sei einen Posten in seinem Kabinett anzunehmen, da die Ministerarbeit seine Gesundheit nicht so sehr beanspruchen würde wie die des Ministerpräsidenten. Herr Herriot hat es abgelehnt in dem neuen Kabinett mitzuarbeiten, da er bereits in seiner neuen Stellung in Lyon mit Arbeit überlastet ist. Die anderen radikalen Führer haben Barthe bisher noch keine Antwort gegeben, aber es heisst, dass die moderne radikale Partei dem Barthe Kabinett freundlich gesinnt ist, und dass sie nicht abgeneigt ist mit ihm zusammenzuarbeiten. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird Herr Barthe imstande sein in ein oder zwei Tagen dem Präsidenten Doumergue die endgültige Ministerliste vorzulegen.

Die sowjet-italienische Konferenz in Mailand.

Paris, den 1. Dez. (Kuowen). Die „Paris Midi“ veröffentlichte heute einen aufsehenerregenden Artikel über die Konferenz, die kürzlich zwischen dem italienischen und sowjetrussischen Außenminister in Mailand stattgefunden hat. In dem Artikel, der in Pariser diplomatischen Kreisen grosses Aufsehen erregt hat heisst es, dass infolge des italienischen Drucks in Budapest die ungarische Regierung in Kürze die Sowjet Regierung offiziell anerkennen wird. Sollte sich das bewahrheiten, so ist damit der Beweis geliefert, dass die Berichte, welche der Konferenz der beiden Außenminister rein wirtschaftlichen Charakter beimessen, irreführen sollten und nur dazu bestimmt waren, die Bedeutung der Konferenz in Bezug auf die politische Lage von ganz Europa zu verringern.

Sowjet Aufträge für Fiat.

Turin, den 28. Nov. (Kuowen). Die Fiat Auto Werke haben von den Handelsvertretern Sowjet Russlands Aufträge im Werte von 1,4 Millionen Franc erhalten, die ursprünglich bei der französischen Firma Renault untergebracht waren, die aber später wegen der französischen Massnahmen gegen das angebliche Sowjet „dumping“ annulliert worden sind.

Um die Finanzreform

Das Gesetz durch Notverordnung in Kraft gesetzt.
Der Reichstag rüstet sich zum Endkampf.
Brüning oder Hitler?

Artikel 48

(Reichsexecution, Ausnahmezustand.)

Wenn ein Land die ihm nach der Reichsverfassung oder den Reichsgesetzen obliegenden Pflichten nicht erfüllt, kann der Reichspräsident es dazu mit Hilfe der bewaffneten Macht anhalten.

Der Reichspräsident kann, wenn im Deutschen Reiche die öffentliche Sicherheit und Ordnung erheblich gestört oder gefährdet wird, die zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nötigen Massnahmen treffen, erforderlichenfalls mit Hilfe der bewaffneten Macht einschreiten. Zu diesem Zwecke darf er vorübergehend die in den Artikeln 114, 115, 117, 118, 123, 124 und 125 festgesetzten Grundrechte ganz oder zum Teil ausser Kraft setzen.

Von allen gemäss Abs. 1 oder Abs. 2 dieses Artikels getroffenen Massnahmen hat der Reichspräsident unverzüglich dem Reichstag Kenntnis zu geben. Die Massnahmen sind auf Verlangen des Reichstags ausser Kraft zu setzen.

Bei Gefahr im Verzuge kann die Landesregierung für ihr Gebiet einseitige Massnahmen der in Abs. 2 bezeichneten Art treffen. Die Massnahmen sind auf Verlangen des Reichspräsidenten oder des Reichstags ausser Kraft zu setzen.

Das Nähere bestimmt ein Reichsgesetz.

Berlin, den 1. Dez. (Kuomin). Der Reichskanzler erhielt heute nachmittag vom Reichspräsidenten das Versprechen, dass das Finanz-Reform-Programm der Regierung notfalls durch einen Erlass des Präsidenten gemäss Artikel 48 der Reichsverfassung in Kraft gesetzt werden würde. Die Entscheidung, beim Präsidenten in dieser Sache vorstellig zu werden, wurde heute morgen auf einer Kabinettsitzung beschlossen, nachdem es einwandfrei feststand, dass das Regierungsprogramm im Reichstag keine Mehrheit finden würde, und andererseits sich die Regierung mit der Änderungsvorschlägen der Sozialdemokraten nicht einverstanden erklären konnte. Es heisst jedoch, dass, im Falle die Nationalsozialisten und Kommunisten die Aufhebung des Erlasses des Reichspräsidenten beantragen sollten, die Sozialdemokraten für die Regierung stimmen werden, um das Land vor einer ernsten Krise zu bewahren, selbst wenn die Massen für eine derartige Haltung kein Verständnis haben und bei der nächsten Gelegenheit zu den Radikalen übergehen sollten.

Dass letzteres bereits eingetreten ist, beweist das Ergebnis der gestrigen Wahlen in Bremen, wo die Kommunisten allerdings erheblich an Stimmen verloren haben, die Nationalsozialisten aber als einzige Partei bedeutend gewonnen. Während sie bisher nur zwei Sitze in der Verwaltung hatten, werden sie in Zukunft durch 32 Abgeordnete darin vertreten sein, wodurch sie nächst den Sozialdemokraten mit 40 Sitzen die stärkste Partei geworden sind.

Zunehmende Arbeitslosigkeit in Frankreich.

Paris, den 1. Dez. (Kuomin). Auch in Frankreich, das bisher von der allgemeinen Depression so gut wie nichts gespürt hat, machen sich jetzt die Folgen allmählich bemerkbar. In einigen Industriegebieten gibt es bereits eine gewisse Arbeitslosigkeit, während auf der anderen Seite immer mehr Einwanderer aus Osteuropa, besonders aus Polen, auf der Suche nach Arbeit nach Frankreich strömen. Die Gewerkschaften beschliessen, die Regierung zu ersuchen ein Einwanderer Verbot zu erlassen, um dadurch eine Krise auf dem Arbeitsmarkt zu verhüten.

Das Urteil im Moskauer Hochverratsprozess.

Moskau, den 7. Dez. (Tass). Der Oberste Gerichtshof hat die Angeklagten Ramzin, Larichev, Charnovski, Kalinnikov und Fedotov zum Tode und die Angeklagten Kuprianov, Sitain und Ochkin zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Oberst Simpson erschossen.

Calcutta, den 7. Dez. (Reuter). Drei Bengalen drangen gewaltsam in das Bureau des Obersten Simpson ein, erschossen ihn und liefen davon. Um ihren Rückzug zu decken gaben sie fortwährend Schüsse ab. Herr Nelson, der Gerichtssekretär, wurde schwer verwundet, als er versuchte den Mördern den Weg zu verlegen.

Hungerstreik im Harbin Gefängnis.

Harbin, den 5. Dez. (Rengo). Sechzig Gefangene im „Dritten Gefängnis“ in Harbin sind am 30. November in den Hungerstreik getreten als Protest gegen die Grausamkeiten der Aufsichtsbeamten. Die Gefangenen haben den Wärter um eine bessere Behandlung in Anbetracht der bitteren Kälte gebeten. Anstatt dass diese Bitte das Mitgefühl des Wärters fand, reizte sie ihn nur zur Wut. Er faeste den Führer der Bittsteller, zog ihm seine Kleider vom Leibe und befahl ihm draussen, dem eisig kalten Wind ausgesetzt, zu stehen, mit dem Ergebnis, dass er in kurzer Zeit erforen war. Infolge der unmenschlichen

Die gestern in Bielefeld abgehaltenen Wahlen zeigen dasselbe Bild.

Berlin, den 1. Dez. (Kuomin). In den gestrigen Landtagswahlen in Lübeck gewannen die Nationalsozialisten 6 Sitze und die Kommunisten 1 Sitz, während alle anderen Parteien erheblich an Stimmen verloren.

Berlin, den 1. Dez. (Kuomin). Der Reichspräsident hat heute Abend die Notverordnung unterzeichnet, durch die das Finanz- und Wirtschaftsprogramm der Regierung in Kraft gesetzt wird. Der Text des Programms wird morgen veröffentlicht werden, und der Reichstag wird im Laufe der nächsten Woche über die Anträge der Nationalsozialisten und Kommunisten bezüglich Aufhebung des Erlasses des Reichspräsidenten zu entscheiden haben. Die Regierung hofft zuversichtlich, dass diese Anträge vom Reichstag abgelehnt werden, wenn auch wahrscheinlich nur mit einer kleinen Mehrheit, da alle Parteien sich bemühen vollzählig bei der Abstimmung zu erscheinen in der Hoffnung, dass etwaige Abwesenheit und Stimmenenthaltung der Opposition zu ihren Gunsten arbeitet.

Berlin, den 7. Dez. (Transocean Asiatic). Das Kabinett Brüning scheint unsicher zu stehen. Die Haltung der Presse erkennt man aus der Deutschen Zeitung, die nebeneinander die Ankündigung der Sozialdemokraten und die Notverordnung der Regierung druckt und nochmals das Wahlmanifest der Sozialdemokraten veröffentlicht, in dem der Regierung und ihren Notverordnungen offen der Krieg erklärt wird. Die Rote Fahne, das Organ der Kommunisten, äussert sich mit zunehmender Entrüstung über das, was sie als Verrat der Sozialdemokraten an der Sache der Arbeiter bezeichnet, während die monarchistischen Zeitungen erklären, dass das Kabinett Brüning bisher noch einmal nicht gewagt habe ein Vertrauensvotum zu verlangen. Der sozialdemokratische „Vorwärts“ versucht die Partei gegen die Vorwürfe des Verrats und Vertrauensbruchs dadurch zu verteidigen, dass er erklärt, die Sozialdemokraten hätten das kleinere von zwei Uebeln gewählt, sie duldeten die Brüning Regierung, um Hitler die Tür vor der Nase zuzuschlagen.

Behandlung durch den Aufsichtsbeamten ist der Hungerstreik beschlossen.

Flugverkehr Canton - Wuchow.

Canton, den 2. Dez. (Kuomin). Die erste Handels-Luftverbindung zwischen Kwangtung und Kwangsi wurde heute eröffnet. In der Luftverkehrsabteilung fand die Einweihungsfeierlichkeit des Wuchow-Canton Post- und Passagierflugdienstes vor einer grossen Versammlung statt. Zwei Flugzeuge, Kukiang und Nanyung mit Namen, die Post und Zeitungen befördern, flogen heute morgen um 10 Uhr nach Wuchow und kehrten um 3 Uhr nachmittags zurück. Ab heute ist diese Linie dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

Chiang Kai-shek und die Studenten.

Nanking, den 7. Dez. (Asiatic). Dass Präsident Chiang Kai-shek entschlossen ist dem immer lärmender und ungezüglicher werdenden Benehmen der chinesischen „Studenten“, ein Ende zu machen, hat er mit seinem letzten Erlass an die Vorsitzenden der verschiedenen Regierungen und Rektoren der privaten Schulen und Universitäten in Peiping, Tientsin, Shanghai, Nanking, Hankow, Kanton und anderen grösseren Städten bewiesen. Er sagt darin, dass es absolut notwendig sei, das Benehmen und die Reden der Studenten mit den Schulgesetzen und allgemeinen Regeln in Einklang zu bringen. Er schärft den Studenten ein, über ihre Fehler nachzudenken und in Zukunft sich nicht in politische Angelegenheiten einzumischen. Er legte den Lehrern sowohl wie den Schülern ans Herz, ihre ganze Aufmerksamkeit dem Studium zuzuwenden, damit aus den Schülern gebildete Leute werden, die als Regierungsbeamte imstande sind an dem Wiederaufbau Chinas tatkräftig mitzuarbeiten. Diejenigen Studenten, die sich in Zukunft in Angelegenheiten einmischen, die ausserhalb ihrer Erziehung liegen, werden schwer bestraft und entlassen werden.

China neues Landgesetz. IV.

Schluss.

Von Dr. v. Zanthier, Nanking.

Das Landgesetz regelt die Umlegung von Grundstücken. Grundstücke eines Besitzers, die wirtschaftlich nicht zusammenhängen, sondern zerstreut und im Gemenge mit andern liegen, können zusammengelegt werden, sodass der Besitzer anstatt von vielen kleinen Ackerplänen, einen oder nur einige Pläne erhält. Dadurch wird die Bewirtschaftung erleichtert und die landwirtschaftliche Erzeugung gesteigert. Nach dem chinesischen Landgesetz ist die sorgsame Bearbeitung und volle Ausnutzung des Bodens Pflicht der Grundbesitzer gegenüber dem Staate. Nach dem Gesetz darf ein Umlegungsverfahren ohne Rücksicht auf die Wünsche der Beteiligten nicht durchgeführt werden. Es muss vielmehr die Mehrheit dafür stimmen. Bei den z. Zt. herrschenden ungünstigen Geldverhältnissen ist bei der Durchführung eines Umlegungsverfahrens mit der grössten Sparsamkeit vorzugehen. Bei der Umlegung ist auf die im Umlegungsbezirk befindlichen Gräber Rücksicht zu nehmen. Die Abfindung, die an Stelle des alten Besitzstandes tritt, muss diesem im Werte entsprechen. Auf die technischen Einzelheiten, die in Art. 211 ff. enthalten sind, kann hier nicht eingegangen werden. Es sei aber auch hier darauf hingewiesen, dass die an sich schwierige Durchführung eines Umlegungsverfahrens nur mit Hilfe von gründlich ausgebildeten Verwaltungsbeamten und Landmessern möglich ist. Es ist also die nächste Aufgabe der Regierung für die Ausbildung von solchen Beamten zu sorgen.

Art. 227 ff. befassen sich mit der Grundsteuer. Die Grundsteuer bildet im alten kaiserlichen China den Kern des ganzen chinesischen Steuersystems und der gesamten staatlichen Finanzwirtschaft. Für die Grundsteuer bestand eine Norm für jede einzelne Provinz. In dieser wurde dann das Land wieder je nach der Ertragsfähigkeit in 3 Steuerklassen geteilt. Jeder Distriktschef hatte eine bestimmte Gesamtsumme, unter Abzug der Kosten für die Verwaltung, an den Provinzial-Schatzmeister abzuführen, der wieder eine festgesetzte Summe an das kaiserliche Schatzamt zu entrichten hatte. Auch in dem deutschen Pachtgebiete von Kiautou ist die Grundsteuer eingeführt worden. Die Steuer wurde dort nach dem neuangestellten Steuerregister aufgebracht. Ackerland, das nicht zum Steuerregister angemeldet war, unterlag der Einziehung. Die Grundsteuer wurde halbjährlich von dem Ortsältesten des Dorfes, zu dessen Bezirk der steuerpflichtige Boden gehörte, nach Käscher-Waehrung erhoben und an das Gouvernament nach einem jedes Mal vorher, bei der Ausgabe der Steuerzettel, festzusetzenden Kurse, in mexikanischen Dollars abgeführt. Grundeigentümer, die mit der Zahlung der Grundsteuer in Verzug kamen, wurden bestraft.

Das neue Landgesetz will, dass die Grundsteuererhebungsmethode von der Zentralbodenbehörde bestimmt wird. Die Steuer selbst wird von der zuständigen Lokalbehörde erhoben. Der Steuerertrag steht der Lokalregierung zu. Wichtig ist, dass ausser den Bestimmungen des Landgesetzes keine Steuern vom Boden erhoben werden dürfen (Art. 234). Steuerträger ist grundsätzlich der Grundeigentümer. Für Steuerstreitigkeiten ist die Einsetzung eines Schiedsgerichtes vorgesehen. Auf technische Einzelheiten, wie Schätzungsmethoden u. s. w. einzugehen, würde hier zu weit führen. Es sei nur gesagt, dass die Bodenbehörden besondere Grundsteuer-Register aufstellen sollen. (Art. 271 ff.)

Als Ergänzung der Grundsteuer führt das Gesetz die Wertzuwachssteuer ein und zwar als Vorbeugungsmittel gegen gemeinschädliche Grundstücksspekulationen. Es soll der Wertzuwachs an Grundstücken, der ohne die Arbeit des Eigentümers entsteht, auf dem Wege der Besteuerung zum Nutzen der Gesamtheit erfasst werden. Bekanntlich hatte auch die deutsche Verwaltung von Kiautou die Wertzuwachssteuer eingeführt.

Der letzte Abschnitt der Gesetzes behandelt die Enteignung von Grund und Boden. Die Enteignung war im alten China unbekannt. Der Begriff ist erst durch europäische Einflüsse eingeführt worden. Die Enteignung wurde nötig, seitdem man anfangs Eisenbahnen zu bauen. Es erscheint die Anordnung erforderlich, dass von der für die enteignete Fläche zu zahlenden Entschädigung Abzüge in keiner Form und unter keinem Vorwande von den beteiligten Beamten gemacht werden dürfen. Es empfiehlt sich, die Grösse des enteigneten Landes und der dafür festgesetzten Entschädigung zu veröffentlichen. Art. 336 bestimmt, dass die Enteignung durch den Staat nur für öffentliche Zwecke stattfinden kann. Historische Bauten und Denkmäler, die auf der Enteignungsfläche liegen, sollen nach Möglichkeit nicht enteignet werden. Art. 372 ff. enthalten Vorschriften über die Festsetzung der Entschädigungssumme. Es sind besondere Rechtssicherheiten für die Enteigneten geschaffen.

Das Landgesetz füllt eine Lücke in der chinesischen Gesetzgebung aus. Es ist zu hoffen, dass es verständnisvoll von der Beamtenerschaft angewandt wird und so den Fortschritt in der Landwirtschaft dient.

Deutschlands koloniale Forderungen.

DKK — Zu der am Donnerstag, den 20. November, im ehemaligen preussischen Herrnhaus stattfindenden grossen Protestkundgebung gegen die britischen Einverleibungspläne in Ostafrika äussert sich in der „Nationalliberalen Korrespondenz“ der letzte Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Exzellenz Dr. Heinrich Schnee, M.d.R., u.a. wie folgt:

„Unsere wirtschaftliche Not bringt es immer weiteren Kreisen zur Erkenntnis, dass uns durch das Versailler Diktat und die damit zusammenhängenden Massnahmen und Belastungen die Lebensbedingungen unterbunden sind. Nicht zuletzt gilt das von dem Ausschluss Deutschlands von eigener Kolonisation, wie er durch den Raub der deutschen Kolonien und deren Unterstellung unter die Mandatverwaltung fremder Mächte erfolgt ist. Wie können wir, die wir alle Rohstoffe und Nahrungsmittel kolonialer Herkunft vom Ausland kaufen müssen, auf die Dauer mit den anderen Völkern, die im Besitz jener überseeischen Rohstoffquellen sind, konkurrieren und doch den Lebensstandard eines Kulturvolkes aufrecht erhalten? Deshalb müssen wir auf der Forderung nach Rückgabe unserer eigenen Kolonien bestehen, die uns nur unter Vertragsbruch und unter falschen Vorwänden geraubt sind.“

Die Rheinlande sind frei. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, in dem wir mit aller Energie auch unsere kolonialen Forderungen geltend machen müssen. Es ist das dringende Gebot der Gegenwart, dass das deutsche Volk wieder seinen Anteil an überseeischer Kolonisation erhält.

Mit der Kundgebung bringt das deutsche Volk zum Ausdruck, dass es nicht gesonnen ist, schweigend zu dulden, dass sein Recht mit Füssen getreten wird. Es wehrt sich dagegen, dass England unter fadenscheinigen Vorwänden nachträglich Deutsch-Ostafrika als Kriegsbeute verschluckt und damit eine weitere Ausdehnung seiner kolonialen Weltherrschaft erreicht, die es bei Kriegsende offen nicht hatte durchsetzen können. Das deutsche Volk verlangt von seinen Führern, dass sie das Mögliche tun, um das deutsche Recht zu wahren.

Auslandsreise des Kreuzers „Emden“.

A.D. Der Kreuzer „Emden“ hat am 1. Dezember eine zwölfmonatige Ausbildungsreise angetreten, auf der zunächst der Hafen Vigo (Spanien), die Südbucht auf der Insel Kreta und die Häfen Port Said und Aden angelaufen werden. Während des weitem Verlaufs der Reise, deren Einzelheiten noch nicht feststehen, wird der Kreuzer indische und ostasiatische Gebiete berühren.



Rhein- u. Moselweine

Laubenheimer
Oppenheimer
Niersteiner
Hochheimer
Liebfraumilch
Johannisberger

Alles erstklassige Gewächse

Importeure

Juvet & Co.

Tel. 31147 99 Rue de Takou.

Reparaturen Reinigung

jeder Art

Schreib- u.
Rechenmaschinen
Victrolas, Radiolas
Nähmaschinen

führen prompt und sachgemäss aus
und garantieren für gute Arbeit

CHINA IMPORT TRADING CO.

45, Rue de France. — Tel. 34253.

Karatzas Bros. & Co.

48, Rue de France

Rondtorel & Bäckerei

Weihnachts- und Neujahrskarten.

Die vornehmste und künstlerisch
ausgesuchteste Kollektion am Platze,
enthaltend photographische Aufnahmen
des chinesischen Lebens — einfarbig
und koloriert.

The Kodak Shop

Victoria Road — Tientsin — Tel. 30103

Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige
Hotel in günstigster Lage mit allem
modernen Komfort

140 Betten.

Lift.

Zimmer mit oder ohne Kost
Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte
Pensions-Preise

Jeden Mittwoch und Sonnabend
Musik von 8 - 10 Uhr abends
während des Essens

Telegramm-Adresse:
Astor-Tientsin

Direktion:
Paul Weingart.

YANGTSE HOTEL NANKING

Alle Bequemlichkeiten - Ausgezeichnete Verpflegung - Angemessene Preise.

Günstig gelegen: nur einige Minuten von der Bahn, dem Dampferanlegeplatz und der Flugzeug-Landestation.

Telegr. Adr. „Yangtse“

Code: Bentley

Direktor: W.W. Brydon

Nord-Hotel, Peking

Einziges deutsches Hotel am Platze.

Feuersicherer Neubau.

Jedes Zimmer mit Bad.

Jeden Abend Konzert.

Telegr. Adr. NORDHOTEL — Tel. E.O. 720 & 2710

Der Justizminister Südafrikas über deutsches und englisches Volkstum.

D.A.I. Bei einer Hindenburgfeier im Deutschen Klub zu Johannesburg waren der deutsche Generalkonsul Rob und der südafrikanische Justizminister Oswald Pirow anwesend. Ein Männerchor leitete den Abend ein, dem Gesangs- und Musikvorträge Weiße verliehen. Unter anderem spielte Erwin Broederich, der Sohn Robert Broederichs, des früheren Kreishauptmannes von Goldingen in Kurland, der jetzt in Südafrika Farmwirtschaft betreibt, und errang durch sein künstlerisches Violinspiel einen ausserordentlichen Erfolg. Der Klubvorsitzende, Löwenstein, priis Hindenburg als Symbol der Einigkeit, worauf Justizminister Pirow die Deutschen zur Treue gegen ihr Volkstum ermahnte. Vielfach höre man die Meinung, dass der Neuenwanderer seine Volkstumszugehörigkeit schnell abstreifen müsse, um ein guter Unionsbürger zu werden. Wer sein Volkstum verleugnet — so berichtet der „Deutsch-Afrikaner“ in Pretoria —, werde auch in Südafrika verachtet. Südafrika komme selbstverständlich zuerst, aber wer Goethe im Urtext lesen kann, wer deutsche Zucht im Leibe hat, ist auch für Südafrika unendlich viel mehr wert, wenn er diese Vorzüge beibehält. Professor Frobenius habe vor kurzem ihn, Pirow, daran erinnert, daß Südafrika in seiner Kultur um 500 Jahre jünger sei als Europa und noch im Vorfrühling stehe. In Europa sei Deutschland die jüngste Kulturnation, und so beständen gewisse natürliche Beziehungen zwischen Deutschland und Südafrika. Deshalb sei auch für den, der von drüben komme, der Anschluß leicht. Für Südafrika, das stark von England beeinflusst werde, sei ein Gegengewicht ganz wünschenswert. Wenn, nach Spengler, im deutschen Volkscharakter der Ordensgeist und im englischen der Wikingergeist lebendig sei, so verkörpere Hindenburg als größte Persönlichkeit des Jahrhunderts und einer der größten Männer der Weltgeschichte diesen Ordensrittergeist der Pflicht. Von Ordensgeist merke man in Südafrika noch wenig. Hier sei die Politik zuviel vom Beutegeist der Wikinger beeinflusst. Daher bedürfe Südafrika der deutschen Mitarbeit, doch müsse der Deutsch-Afrikaner stets daran denken, daß Südafrika zuerst komme. Es sei verächtlich, hierbei sein Deutschtum abzustreifen. Man könne guter Deutscher und guter Afrikaner sein.

Ein deutschamerikanisches Zeitungsjubiläum.

D.A.I. Der „New Yorker Herald“, eine der bekanntesten Zeitungen in Nordamerika, konnte in diesen Wochen auf ein 50 jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß hat er eine sehr sorgfältig ausgewählte und mit anschlussreichen Bildern geschmückte Sondernummer herausgebracht, die bleibende Bedeutung behalten wird. Eine große Reihe führender amerikanischer Persönlichkeiten hat Glückwünsche gesandt, u. a. auch der Präsident Hoover; auch aus dem Deutschen Reich finden sich viele Beiträge, welche die enge Verbundenheit des Mutterlandes mit seinen Söhnen draußen zeigen. Der Gründer des „New Yorker Herald“, Charles Berthold Wolfram, wurde 1848 in Pommern geboren und spielte bei mehreren Präsidentschaftswahlen eine wichtige Rolle; er ist 1916 gestorben.

Afrika, die Wiege der Menschheit.

Ein wissenschaftlicher Vorstoss in die Durstwüste.

Der französische Major Bernard de Pontois wird eine anthropologische Forschungs-Expedition führen, die in diesem Winter bis ins Herz der Sahara eindringen will, um im Gebiet des Tanezruft, der „Wüste des Durstes“, Ausgrabungen vorzunehmen. Die Expedition, der mehrere hervorragende Archäologen, Anthropologen und Naturforscher angehören, wird dieser Tage von Algier aus in grossen Automobilen die Reise unmittelbar nach dem Süden der Sahara antreten. Man hofft, eine Sammlung von prähistorischen Geräten heimzubringen, wie sie von den Höhlenmenschen benützt wurden, die vor 15 000 bis 20 000 Jahren das Gebiet der heutigen Sahara bevölkerten. Die Ausbeute dieser Sammelarbeit soll auf der nächstjährigen Pariser Kolonialausstellung in einer prähistorischen Sonderabteilung vereinigt werden. Lange vor der Entstehung des Buches der Genesis bevölkerten Stämme wilder Höhlenmenschen die Sahara. Hitze und Wassermangel hatten es bisher nur wenigen Gelehrten gestattet, ins Herz der Wüste vorzudringen und sich des Materials zu bemächtigen, das, wie man weiss, dort im Ueberfluss vorhanden ist. In Mittelpunkt dieser „Durstwüste“ des Tanezruft harret der Expedition eine auf drei Tage berechnete, mühselige Arbeit, die dem Zweck dienen soll, meteorologische, magnetische, elektrische und geologische Studien zu machen. Nie zuvor hat eine wissenschaftliche Expedition in der Gegend gewillt, die wegen ihrer sinnverwirrenden Luftspiegelungen zu den berühmtesten Gebieten Afrikas gehört. Auf rund 1200 Quadratkilometer ist die Wüste ohne Wasser und Bäume. Nach der Durchquerung des Tanezruft wird die Expedition im langsamen Tempo die Reise in Richtung auf den Nigger fortsetzen. Im Massiv der Hoggar-Berge werden sich die Forscher vier Wochen aufhalten, da auch dort viele prähistorische Reste vorhanden sein sollen. Major Pontois gedenkt vier Monate nach der Abreise wieder in Algier einzutreffen, gerade zu rechten Zeit, um der unerträglichen Sommerhitze aus dem Wege zu gehen, die das Gebiet für Menschen und Tiere unbewohnbar macht. Er hofft, dass die Expedition den bündigen Beweis dafür erbringen wird, dass Nordafrika und nicht Asien die Wiege der Menschheit war.

Eben erhalten: Beste Auswahl von
Chiflon u. Velvet, einfach und bedruckt
aus Deutschland und Frankreich
Silber- und Gold-Brokat für Balkkleider
Sehr mässige Preise

L. Pinyamall
Oegr. 1900 Königl. Indisches Seidengeschäft
Telephon No. 31869 260/2, Victoria Road.

The International Recreation Club

Tel. 1802 Office TSINGTAO Tel. Address: „Sport“
481 Race Course 2 Chekiang Road Code: Bentley's
P. O. Box 222

Racing Fixtures
Through Tickets can be ordered
by mail with remittance

J. ZIMMERMAN
Secretary

Deutsches Zahntechn. Laboratorium

ANTON NEUKAMP

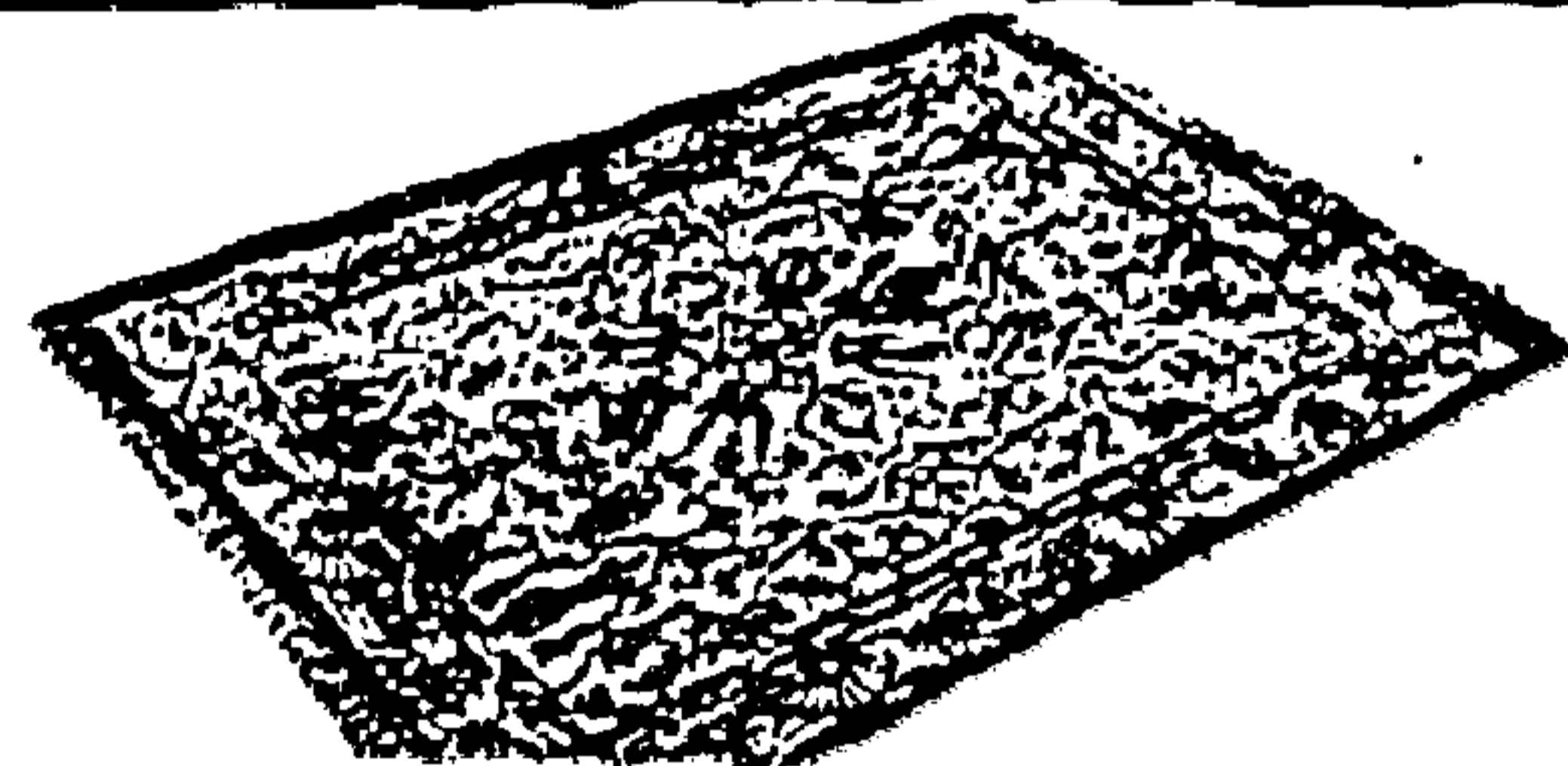
Feinste Gold- u. Kautschuk-Technik
Regulierungen

Schkolnaja 13. Harbin Empfang von 9-6.

Ken Isawa & Co.

140 Victoria Road,
Tientsin.

Fabrikanten und Händler hochwertiger chinesischer Teppiche und Wolldecken



Prima Garne, farbecht, in allen Farben,
vom Lager oder auf Bestellung

Zeichen- u. Malartikel

In unübertroffener Auswahl
Pelyang Press, Tientsin-Peking.

B. Kaufman Zahnarzt

Sprechstunden von:
10 — 1 Uhr und von
3 — 6 Uhr.

Im neuen Talati Haus
3. Stock

Warum freuen sich die
Kinder auf Nikolaus?



Well er sich bei
Kriessing &
Bader eindeckt!

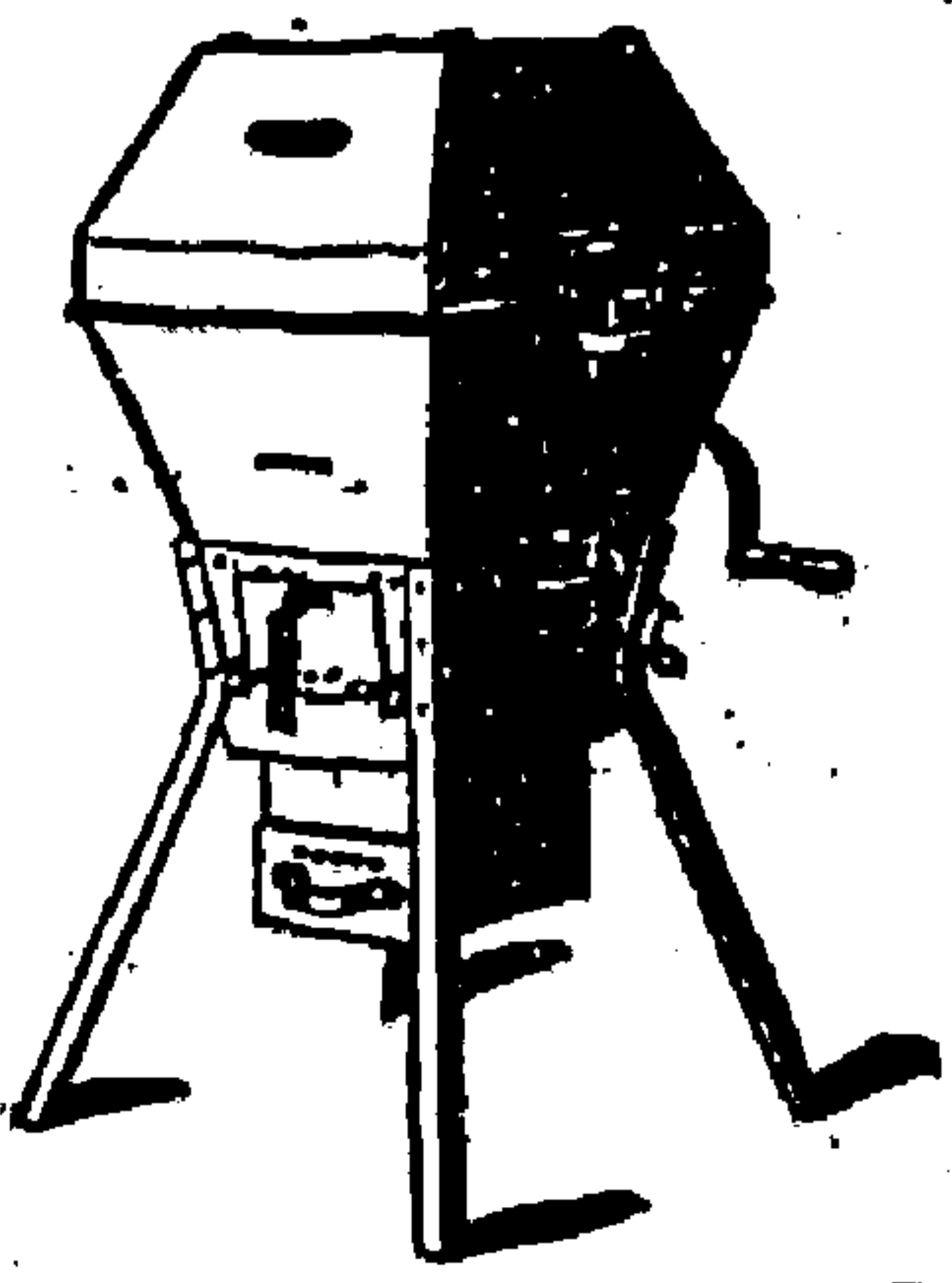
5059J

Für Qualität und Gehalt LION BEER

Tsingtau Lager
George McBain - Tel. 32194
178 Taku Road, Ecke Taku & Bruce Road

5054

TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS



G. A. LISSKE.
Tientsin, Chekiang Road, 23,
frühere Deutsche Niederl.
Tel. 32150

Heizungs- und
sanitäre Anlagen
Jede Arbeit wird
garantiert.

Französische

Barettis

Moyler, Powell & Co.

193, Victoria Road,
Tientsin.

Bestellen Sie für das Jahr 1931 die Zeitschrift „Manchuria Monitor“

herausgegeben von der Verwaltung der Chinesischen Ost-Bahn.
9. Jahrgang - Text englisch und russisch.

Im „Manchuria Monitor“ erscheinen Aufsätze über das wirtschaftliche Leben der Mandchurei. Die Zeitschrift verfolgt aber auch aufmerksam die wirtschaftlichen Fragen der an die Mandchurei angrenzenden Länder. Da der „Manchuria Monitor“ von der Verwaltung der Chinesischen Ost-Bahn herausgegeben wird, behandelt er selbstverständlich alle Erscheinungen des Lebens und der Arbeit an der Bahn.

Im Anschluss an den „Manchuria Monitor“ erscheint eine zweiwöchentliche Beilage, das

„Wirtschaftliche Bulletin“

das die Aufgabe hat, die Marktlage zu studieren und zu beleuchten, über die Tätigkeit der Chinesischen Ost-Bahn laufend zu berichten und eigene Arbeiten und Uebersichten über Fragen der Wirtschaft, Transport und Technik zu bringen.

Der Bezugspreis des „Manchuria Monitor“ mit dem „Wirtschaftlichen Bulletin“ ist:

	Für 1 Jahr	1/2 Jahr	3/4 Jahr
Privatpersonen und Behörden in China Loc.	\$ 15,—	7,50	4,—
Fürs Ausland	U.S.A. \$ 6,—	3,—	1,50

Postanschrift: „Manchuria Monitor“ Harbin, Kirinskaja 26

Das „Eton“ von Tanganyika.

Wie England die Schwarzen in seine Hand bekommt. - Grosszügige Schulorganisation im dunklen Erdteil. - Die lernbegierigen Neger. - Schulen in den vormals deutschen Gebieten.

Hat sich England mit dem Verlust Indiens abgefunden? Fast scheint es so, wenn man die Anstrengungen betrachtet, die es in anderen Weltgegenden macht, um seine Herrschaft zu befestigen. Dies gilt vor allem für Afrika. Die Anglisierung der afrikanischen Gebiete wird mit allem Nachdruck betrieben, und die Hauptrolle spielen dabei die Schulen. In den ausgedehnten Gebieten, die England im dunklen Erdteil besitzt — mit den ehemaligen deutschen Kolonien sind es über 7 1/2 Millionen Quadratkilometer — kommen auf einen Weissen 300 Eingeborene. Ob sich dieses Verhältnis in Zukunft merklich zugunsten der Weissen ändern wird, ist ungewiss. Eine Voraussetzung dauernder Beherrschung ist jedoch die Erziehung der Eingeborenen in englischem Geist, durch die man ungefähr 45 Millionen Afrikaner fest in die Hand bekommen will. Die Organisation steht zunächst noch in den Anfängen. Dies liegt keineswegs daran, dass die Schwarzen schwer erziehbar wären oder im Vergleich mit dem Europäer geringere geistige Fähigkeiten hätten. Dies mag höchstens auf einige, von der Natur weniger begabte Völkerstämme, nicht aber für die Mehrzahl zutreffen. Allerdings haben die Eingeborenen eine ganz andere, „primitivere“ Ideenwelt, das Ergebnis uralter Stammestraditionen. Die schwierige Aufgabe für die Engländer besteht nun darin, mit Hilfe eines ausgebreiteten Schulsystems, das natürlich nicht nach europäisch-akademischem Muster eingerichtet, sondern auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Eingeborenen zugeschnitten sein muss, die Grundlage zu einer neuen Tradition und Ideenwelt zu finden. Diesem Zweck dienen bereits verschiedene Staats- und Missionschulen. An ihnen arbeiten z. T. englische, z. T. auch schon eingeborene Lehrkräfte. Die Bevölkerung zeigt sich im allgemeinen durchaus empfänglich für die Absichten der englischen Regierung, sehen doch die Schwarzen, dass ihnen der Weisse überlegen ist, und wollen sich nun, in vorläufig primitiv-schlauer Einstellung diese Überlegenheit zu eigen machen. Manche gehen freilich auch deswegen in die Schule, weil sie dann nicht körperlich zu arbeiten brauchen. Aber das sind Ausnahmen.

Viele Stämme beteiligen sich, aktiv an den Erziehungsmassnahmen. Die Kiku in Kenia z. B. haben für dieses Jahr aus eigenen Mitteln 100 000 Mark für Schulzwecke zur Verfügung gestellt. Im vormals deutschen Tanganyika Gebiet haben die Eingeborenen viele Schulen aus eigenen Mitteln erbaut. Mancherorts legen sie sich für Bildungszwecke grosse Opfer auf. In Uganda müssen die Eltern jährlich 500 Mark für ihre Kinder zahlen, die in die Missionschule gehen. Das ist nicht nur für afrikanische Verhältnisse sehr viel, und trotzdem soll die Schule bis auf den letzten Platz belegt sein. Was wird nun in diesen Schulen gelehrt? Einmal die Grundlagen, Lesen, Schreiben und Rechnen, in den höheren Klassen afrikanische Geographie, Geschichte, Naturkunde, Handel und Wirtschaft. Die Schüler sollen für die unteren und mittleren Posten der Verwaltung vorbereitet werden. Sehr viel Wert wird auf den landwirtschaftlichen Unterricht gelegt. Viele Schulen haben eigene Versuchsfelder. Manche Stämmen fällt der Uebergang vom kriegerischen Wanderleben zur Sesshaftigkeit sehr schwer; die junge Generation wird es damit leichter haben.

Eine der ältesten Schulen ist „The Kings School“ in Budu, eine Missionschule, wo die Söhne der besser gestellten Bagandas erzogen werden. In Kenia besteht eine Handwerkerschule für 500 Schüler mit fünfjähriger Schuldauer. Im ehemaligen Deutsch-Ostafrika dient die Schule von Tagora der Vorbereitung der Häuptlingsöhne auf ihre spätere Verwaltungslaufbahn. Die Schule trägt den Spitznamen „Eton von Tanganyika“. Das ebenfalls sehr vornehme Makarere College in Uganda soll die zukünftige Eingeborenenuniversität Afrikas werden. Eine besondere Stellung nehmen die Anstalten ein, wo schwarze Lehrer mit ihren Frauen für ihre künftige Tätigkeit in den Elementarschulen ausgebildet werden. In Mädchenschulen werden die Töchter Afrikas zur Hygiene erzogen, lernen kochen, backen, Kinder warten und was sonst zu einem Haushalt

Moderne Krönungsgeschenke.

Was der Kaiser von Aethiopien von Amerika bekam.

Ein Radioapparat, drei Filme, 500 Rosensträucher, ein Kühlapparat und eine Schreibmaschine befanden sich unter den Geschenken, die amerikanische Geschäftskonzerne und öffentliche Institute dem Kaiser von Aethiopien bei seiner Krönung überreichten. Mit Rücksicht auf die uralte Verbindung Abessiniens mit dem Christentum wurde von den Kinomagnaten der Vereinigten Staaten zwei der bekanntesten religiösen Filme zur Erbauung und Unterhaltung des Kaisers ausgewählt, nämlich der „König der Könige“ und „Ben Hur“ während der dritte Film „Mit Byrd zum Südpol“ profaner Natur ist. Frau Franklin Adams, die Präsidentin der „Amerikanischen Gesellschaft der weiblichen Geographen“, war die Führerin einer Sondermission, die nach Addis-Abeba reiste, um dem neuen Kaiser die Filme vorzuführen und zu erläutern. Es war keine leichte Aufgabe, die Filmtexte in das Amharische, die Schrift- und Kirchensprache Abessiniens, zu übersetzen. Die dem Kaiser überreichte Schreibmaschine weist grellroten Emailschmuck auf und trägt das kaiserliche Wappen. Sie wurde eigens für den Kaiser angefertigt; da aber das amharische Alphabet aus 240 Buchstaben besteht, erwies es sich als unmöglich, eine entsprechende Tastatur zu konstruieren, die dem Kaiser für die Korrespondenz mit seinen Ministern und Untertanen praktische Dienste hätte leisten können. Der Rundfunkapparat stellt den neuesten Typ dar und kann mit einer grossen Zahl von Radiostationen, die mit kurzen und langen Wellen arbeiten, in Verbindung treten. Er wurde durch ein Grammophon ergänzt, dem 100 Platten mit bester Musik beigegeben sind. Die Stiftung der 500 Rosensträucher scheint dem gleichen Zweck der Propagierung amerikanischer Erzeugnisse dienen zu sollen. Obgleich Abessinien ein blumenreiches Land ist, war es den mit der Zusammenstellung der Geschenke betrauten Fachleuten nicht entgangen, dass bisher nur wenige amerikanische Rosenvarietäten in Abessinien vertreten sind. In der Rosensammlung des Kaisers hat unter anderen auch eine neuerdings gezüchtete Spielart, die als die Herbert Hoover-Blume bekannt ist, Aufnahme gefunden. Amerikas offizielle Festgabe für den Kaiser bildet aber nur eine mit eigenhändiger Unterschrift versehene Photographie des Präsidenten Hoover in einem kostbaren Prunkrahmen. Das Ackerbauamt der Vereinigten Staaten, das deshalb von einer besonderen Gabe für den Kaiser absehen musste, begnügte sich damit, den amerikanischen Gesandten in Addis Abeba, Addison E. Southard, eine Sammlung neugezüchteter Amaryllis zu übersenden, in der Hoffnung, dass diese spät blühende Narzissenlilienart sich bald in den Gärten von Addis-Abeba Bürgerrecht erwerben wird.

gehört. Es steckt, wie schon gesagt, noch alles in den Anfängen. Aber die Zähigkeit der Engländer und der Wille der Schwarzen zum Aufstieg versprechen die erfolgreiche Entwicklung einer englisch-afrikanischen Kultur. Ob die Engländer freilich, auf lange Sicht betrachtet, auch die Früchte ihrer Mühen geniessen werden, ist eine Zukunftsfrage.

VICTORIA HOTEL,

vorm. Laidlaw's

Talati House, Tientsin, Victoria Road,

Inmitten des Geschäftsviertels gelegen.

Jedes Zimmer mit Bad

Zahlreiche nach Süden gelegene Zimmer.

Beste Küche

Einzelräume von Doll. 10.00 bis 12.00 per Tag

Doppelräume . . . 15.00 . . . 20.00

einschliesslich erstklassiger Verpflegung.

Monatsrate auf Vereinbarung

Wm. Laidlaw,

Leiter.

Deutsch - Chinesische Nachrichten

Einzige Tageszeitung deutscher Sprache in China und Japan. Sollte in keinem deutschen Hause in Ostasien fehlen.

Schnellste Veröffentlichung aller Tagesereignisse an Hand der bedeutendsten Telegramm-Agenturen.

Übersicht über die Politik im Fernen Osten u. zu Hause. Aufsätze über Wissenschaft, Wirtschaft und alle Fragen des Lebens von berufener Feder.

Beiträge von Mitarbeitern in den versch. Plätzen Chinas. Scherl'scher Bilderdienst.

Vertretungen in:

- Peking — Peiyang Press, Legation Street
- Mukden — H. Kummutat, p.A. M. Bunsen
- Tsingtau — H. Brembach, P.O.B. 156
- Shanghai — z. Zt. W. Bartels, p.A. Buchhandlung Max Nössler & Co.

Zahlungen können ausser an obige Vertretungen an die Deutsch-Asiatische Bank in Shanghai, Tientsin, Peking, Tsingtau und an die Hongkong and Shanghai Banking Corporation Harbin gemacht werden. In Deutschland Postscheck-Konto Nr. 156868 Berlin.

Chinesische Ost-Eisenbahn

Wenn Sie in der Nordmandschurei oder in den anliegenden Gebieten arbeiten, benutzen Sie mit Vorteil die Dienste der Handels- und Zollagenten, Transportkontore und Agenturen der chinesischen Ost-Eisenbahn an folgenden Punkten:

Harbin; Harbin-Pristan; Harbin-8. Distrikt; Fudsjadjan Mandschuria; Hailar; Fulijsiedl; Tientsin; Zizikar-Stadt, Zizikar-Station; Sjaochaotzi; Anda; Baitschuan; Mangou Mangou; Sun; Dulainshan; Metaltst; Ustmalhe; Imjanpo Hallia; Ninguta; Mudantsjan; Solchilasi; Pogranitschnay Shuanshenpu; Shuanshensjan; Tsaltsgon; Santchah Kishusjan; Taialtchao; Sungari; Bodune; Tadjago Yaomyn; Kuantcheusi; Changchun; Ktin; Mukden Huanhutun; Koupantsi; Hetau; Ingkow; Wladwostok, Tientsin; Schangbai.

Unser Tätigkeitsfeld umfasst:

- 1) Transport aller Art von Frachten an alle grösseren Plätze Asiens, Europas und Amerikas.
- 2) Lagerung von Frachten in eigenen Lagerhäusern.
- 3) Versicherung von Frachten auf dem Transport und im Lager.
- 5) Ausführung aller Art von Kommissions-Aufträgen.
- 6) Durchführung aller Zollformalitäten.
- 7) Annahme von Bohnen für Lagerung, und Transport derselben, sortiert und nach festgestellter Qualität der Bohnen, in Säcken, sowie Aushändigung der Transportdokumente auf folgende Stationen: Zizikar, Anda, Sun, Mangou, Dulainshan, Metaltst, Harbin-8. Distrikt, Shuanshenpu, Tsaltsgon, Sungari Yaomyn, Ashiho, Ustmalhe, Imjanpo, Hallia, Mudantsjan.

Telephone in der Eisenbahn Verwaltung 23-42, 35-15, 33-53, 37-99, 21-17, 29-89, 32-25, 32-15, 38-25, 30-47, 44-89, 20-53.

Fahrkarten-Vorverkauf und Platzkarten:

In Harbin: Reisebüro der chin. Ostbahn.
Kitatskaya 170. Tel. Adr. „Europasia.“ Tel. 24-65

Grand Hotel der chinesischen Ostbahn
Sungarski Prosp. Tel. 24-18. Tel. Adr. „Grandhotel“

Shanghai, C. E. R. Commercial Agency,
3 Canton Road. — Tel. 40-43

Tientsin, C. E. R. Commercial Agency,
74, Rue de France — Tel. 18-88

Dairen, C. E. R. Commercial Agency,
111, Yamagata dori — Tel. 82-43

Ingkow, C. E. R. Commercial Agency,
Great Street corner — Tel. 12-71

Mukden, C. E. R. Commercial Agency
Chlodo dori — Tel. 574

Volle Bedienung der Passagiere: Zollformalitäten, Gepäckangelegenheiten, Visum etc.

Der Sibirische Express verlässt die Station Mandschuria am Donnerstag, Sonnabend und Montag.

Der Sibirische Express verlässt Harbin am Mittwoch, Freitag und Sonntag um 15,55

Informationsbüros auf den Stationen Changchun, Harbin und Mandschuria.

Hotel Keining Mukden

San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung
Fliessendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden

Ältestes deutsches Hotel in Mukden

Hotel Lengmüller

Mukden, San Djin Lou

Restaurant-Hotel und Kino

Kinoaufführungen täglich, ausser Donnerstags
beginnend 9.15 abends

Donnerstags und Sonnabends Tanz.

Sonntag Nachmittag 5 Uhr - Tee

Deutsch - Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Wush Road 19.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung
Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Abonnementspreise, ohne Porto, im Voraus zu entrichten:
für China: pro Jahr \$ 20.—, Halbjahr \$ 12.—, Monat \$ 2.50
Einzelnnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 5.—
für die übrigen Länder des europäischen Kontinents:
pro Jahr £ 2.—, Halbjahr £ 1.4.—, Monat sh. 5.—

Postscheckkonto: Berlin Nr. 156868.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

Die alte deutsche Niederlassung in Tientsin unter neuer chinesischer Verwaltung.

Die letzte jährliche Gemeinde - Versammlung der deutschen Niederlassungs - Gemeinde in Tientsin war am 27. Februar 1917. Auf der Tagesordnung stand:

- 1.) Prüfung und Feststellung der Jahresrechnung für 1916.
- 2.) Prüfung und Genehmigung des Gemeinde-Haushalts für 1917 u.s.w.

Seit dieser Zeit ist über Einnahmen und Ausgaben nichts mehr verlautet und den Anwohnern und Steuerzahlern ist keine Gelegenheit gegeben, in öffentlicher Aussprache Stellung dazu zu nehmen. — Wenn wir als Deutsch - Chinesische Zeitung nun die Aufmerksamkeit auf diese Fragen lenken, so geschieht es einerseits, weil wir ein grosses Interesse an der Entwicklung der alten deutschen Niederlassung haben, und andererseits, weil wir auf dem Standpunkt stehen, dass Kritik eine Notwendigkeit ist, solange sie sachlich und wohlwollend bleibt.

Es war im Jahre 1917, dass der deutsche Gemeinderat aufgelöst und die Verwaltung der Niederlassung von der chinesischen Regierung übernommen wurde. Die Steuerzahler sind seit dieser Zeit ohne Stimmrecht. — Zieht man Vergleiche zwischen damals und jetzt, zwischen der Entwicklung der alten deutschen und z. B. der benachbarten englischen Niederlassung, so fallen sie sicherlich zu Gunsten der letzteren aus. Selbst der oberflächliche Beobachter wird die Unterschiede erkennen; um wie viel mehr der tiefer blickende, der die Zusammenhänge kennt, und der weiss, welche ein zuverlässiger, wohlgeordneter Apparat dazu gehört, um das zu erreichen, was in den fremden Niederlassungen erreicht worden ist. Dass die Voraussetzungen für eine günstige Entwicklung der alten deutschen Niederlassung zur Zeit des Uebergangs in die chinesische Verwaltung gegeben waren, kann keinem Zweifel unterliegen. Schon die Lage, der von vornherein festgelegte planmässige Ausbau und der derzeitige gesunde Haushalt sprechen dafür. Es galt also für unsere chinesischen Freunde, auf der vorhandenen Bahn weiter fortzuschreiten und zu zeigen, was sie als Verwaltungsbeamte leisten konnten. Wir zweifeln nicht daran, dass sie mit den besten Absichten ans Werk gegangen sind, ein „model settlement“ zu schaffen, wir zweifeln auch nicht daran, dass die Befähigung vorhanden war, etwas Achtung gebietendes zu leisten, aber wir machen auch keinen Hehl daraus, zu behaupten, dass die Leistungen unseren Erwartungen nicht entsprochen haben. Das hat weniger an den Personen als an den Verhältnissen gelegen. Bei dem häufigen Beamtenwechsel, bei den Hemmungen, Störungen, Ein- und Uebergreifen aller Art, die wir hier erlebt haben, und die auf das System der Beamtenanstellung, auf das wechselvolle Geschick der politischen Parteien und auf die Bürgerkriege zurückzuführen sind, kann kein Werk gedeihen. Ist es da ein Wunder dass wir in der Niederlassung soviel Stillstand und Rückschritt und so wenig Fortschritt finden.

Wir stehen wieder an einem Wendepunkt der

chinesischen Geschichte. Die Kämpfe zwischen Nord- und Süd sind beendet. Jeder, der es gut meint mit China, hofft, dass nunmehr eine Aera der Ruhe, des Friedens, der Ordnung und des Aufbaus für das schwergeprüfte Land anbrechen wird. Das hoffen auch wir vom ganzen Herzen. Auch für unsere kleine alte deutsche Niederlassung erwarten wir eine Wendung zum Bessern. Und da begrüssen wir es als ein günstiges Omen, dass Herr General Ralph Lulu an die Spitze der Verwaltung berufen worden ist. Herr Ralph Lulu ist uns kein Fremder. Er hat bereits wiederholt die Verwaltungsgeschäfte der alten deutschen Niederlassung, jetzt First Special Area, mit Geschick und Umsicht geführt. Sein Ansehen unter den Deutschen datiert von jener dunklen Zeit, als Tientsin noch unter der Kriegspsychose stand, als es den Deutschen verboten war, die englische Niederlassung zu betreten, als im „Hunnenviertel“ die Fensterscheiben klirrten und der deutsche Roland fiel und beschmutzt wurde. Er war es, der damals die Verfügungen über die Deportierung der Deutschen auszuführen hatte. Dass er diese ebenso schwierige wie unangenehme und undankbare Aufgabe — „I am sorry, but I have to do my duty“ — in so rücksichtsvoller Weise und ohne den leisesten Groll unter den Deutschen zurückzulassen, gelöst hat, sei ihm nicht vergessen.

Seit seiner Ernennung zum obersten Verwaltungsbeamten für die First and Third Special Area ist bereits ein frischer Zug in dem Verwaltungsapparat bemerkbar. Dringend notwendig gewordene Strassenreparaturen sind in Angriff genommen, Massnahmen für das Parken der Autos und den Autoverkehr sind getroffen, für den Hygiene- und Sicherheits-Dienst sind schärfere Vorschriften erlassen und weitere Verbesserungen sind in Bearbeitung.

Wir hatten gestern Gelegenheit, uns mit Herrn Ralph Lulu eingehend unterhalten zu können, und haben dabei Veranlassung genommen, auch einige von unseren Wünschen vorzubringen, wie Lieferung eines verstärkten und regelmässigen eventuell billigeren elektrischen Stroms besonders für Nacharbeiten, Ausdehnung der Asphaltierung der Hauptstrassen, Verbesserung der zur deutschen Kapelle führenden Strasse, Unschädlichmachung herrenloser Hunde u.s.w. — Für alle unsere Anregungen hatte Herr Ralph Lulu ein williges Ohr, und wir sind mit dem Eindruck von ihm geschieden, dass wir unter seiner bewährten und verständnisvollen Leitung der weiteren Entwicklung der alten deutschen Niederlassung mit Vertrauen entgegensehen dürfen.



Das Entzücken jeder Dame ist eine Ikonta-Camera

Zu haben durch alle führenden Photohändler.
Alleinvertreter für China
Carlowitz & Co.

Ganz gewiss:

Verjüngung

Ist im Bereich von jedermann, wenn sie auf natürlichem Wege geschieht und annähernd mit derselben Genauigkeit ausgeführt wird, mit welcher der Apotheker die vom Arzte vorgeschriebenen Arzneien herstellt, lt. Anweisungen.....
.....
die Resultate werden in allen Fällen der Sorgfalt entsprechen, mit welcher obenerwähnte Vorschriften erteilt und ausgeführt werden.

S. J. Betines & Co., Peking.
J. Henderson & Co., Tientsin.
Deutsche Apotheken.

Prigang Press

Buchdruck
Steindruck
Offsetdruck
Kupferdruck
Schreib-
waren

Welchnachts- u. Neujahrskarten

Bilder aus dem chines. Land und Leben in Druck, Aquarell und Stich.

Hauptgeschäft: Tientsin
Wush Road, 19-21 Tel. 31024
Filiale Peking
3 Legation Street (East Gate) Tel. E. 742

Zu vermieten Zimmer mit allen Bequemlichkeiten.
Chekiang Road 22.

Villa West Lake Hotel, Tientsin
Race Course Road.

Das modernste Hotel in Nordchina

Günstige Bedingungen
Jeden Abend Tanz

D. Adler, Auktionator Gegründet 1900
Auktionator, Taxator, Kommissionär Ecke Bromley- und Taku Road

Grosser billiger Ausverkauf.

12 Dutz. Seiden - Hemde, je \$ 1.50; 136 Herren - Ueberzieher, je \$ 5.00; 120 Paar Damen - Schuhe zum Schliittschuhlaufen, je \$ 2.50; 1000 Dutz. Dosen Aspirin, \$ 0.60 das Dutz; Emaille - Farben und Firnis, eine 1/2 Gal.-Büchse \$ 1.60; Rasier - Apparate, jeder mit 10 Messer, je \$ 0.60; Zigaretten, Spiel-Karten und Nähmaschinen von verschiedenen Firmen.

New Zealand Insurance Co., Ltd.
(Gegründet 1859)
See, Feuer, Automobil, Unfall, Familien und allgemeine Versicherung.

Agenten
FAIRCHILD & CO., LTD.
Telephone 30023 Tientsin 169/84 Taku Road

Hallen-einrichtungen **SIMS & Co.** Home Furnishers **Hallen-Dekorationen**

Anerkannt erstklassige, Kunstschlerei Dekorationen und Polsterarbeiten

Entwürfe und Kostenanschläge kostenlos.

81, Meadows Road, Tientsin

Penston Holland
27, Kiangsi Road
chem. deutsche Konz.
Tel. 32647

Zentralheizung gemüthliche Räume
in ruhiger Gegend
50 8]

Nichols
Extra feine Strick-Garne

garantiert aus reiner Merino-Wolle
mottensicher gemacht nach dem neuesten Verfahren
ein-, zwei-, drei- und vierfach
15 Normal Farben — \$5 pro engl. Pf.
Detail-Verkauf: 104 Taku Road



Deutscher Sport verein.

Hockey:—

D. S. V. schlägt „A“ Coy Queens 3:1 (2:0.)

Das war ein Spiel, an dem man seine Freude haben kann. Nachstehend ein kurzer Bericht über den Spielverlauf:

Beide Gegner legen ein scharfes Tempo vor. Der Anstoss bringt die Queens sofort vor das deutsche Tor. Ein scharfer Schuss wird von Beck im Tor gehalten. Unsere Verteidigung gibt den Ball nach vorn zu Utech, der im Sologang die feindliche Verteidigung umspielt und unhaltbar einschiesst. 1:0 für die deutsche Mannschaft nach 5 Minuten. Nach Anstoss sieht man gute Kombination im deutschen Innensturm. Biefeld, Utech, Gädicke. Letzterer gibt zu Utech, der wieder geschickt die Soldaten Verteidigung umspielt und wieder ist es derselbe Spieler, der den Ball zum zweiten Mal ins Netz befördert. 2 Tore innerhalb von 10 Minuten! Die Soldaten stellen um und verstärken ihre Hintermannschaft, um weitere Erfolge der Deutschen zu verhindern. Einer ihrer Stürmer nimmt einen Verteidiger—während sich ein anderer einen Läufer-Posten einnimmt. Es entwickelt sich ein überaus schnelles und interessantes Spiel. Das Umstellen hat den Queens geholfen, sie bedrängen häufiger unser „Heiligtum“, in dem Beck ausgezeichnet seinen Mann steht. Mit 2:0 geht es in die Pause.

Nach Halbzeit sieht man wiederum eine Ueberlegenheit der Gegner, die unsere Hintermannschaft hart bedrängen. Doch diese ist ihrer Aufgabe gewachsen. Bei einem Durchbruch der Queens entsteht ein Gewir vor unserem Tor und ein unserem Goalie nicht sichtbarer Ball landet bei uns im Netz. 2:1 ist der Stand. Angefeuert durch dieses eine Tor der Soldaten, reist sich unsere Mannschaft nochmals zusammen. Biefeld (halblinks) wird von Utech mit einem langen Schuss auf die Reise geschickt. Er kommt bis kurz vor das gegnerische Tor. Schuss! Und der Ball sitzt im Netz. 3:1 für den D.S.V.

Die Soldaten lassen nicht nach und versuchen aufzuholen. Der Ball wandert von einem Tor zum anderen, doch das Ergebnis von 3:1 bleibt bestehen. Pfiff! Schluss!

Ein wunderbarer Geist herrschte in unserer Mannschaft, die ein Spiel vorführte, das sich sehen lassen kann. Zusammenspiel und Kombination war tadellos, wie auch Verständigung zwischen Hintermannschaft und Sturm. Hoffen wir, dass am nächsten Sonntag beim Spiel gegen den Peking Hockey Club der gleiche Geist in der Mannschaft steckt.

Fussball:—

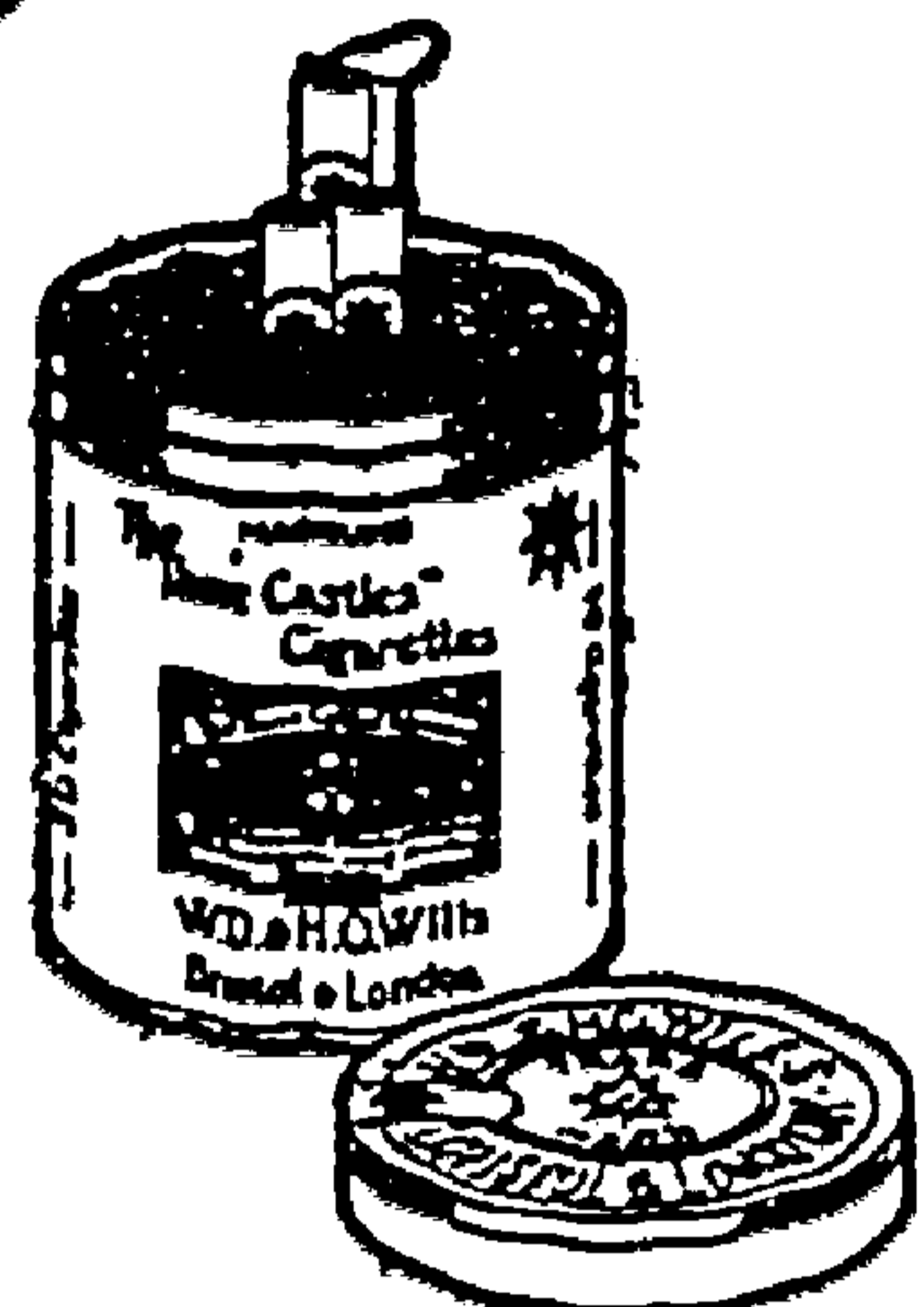
Die Spielaufstellung der Liga-Mannschaften für diese Saison ist gestern von der Fussball Association herausgegeben worden. Demnach hat unsere Mannschaft folgende Spiele zu spielen:

Am	14. Dezember	gegen	Staff & Depts.
"	21.	"	T. A. C. C.
"	1.	Januar	„B“ Coy Queens
"	4.	"	Mach. Gun Coy Queens
"	11.	"	Kunst Football Club
"	1.	Februar	French Army
"	15.	"	„C“ Coy Queens
"	1.	März	American Army
"	8.	"	Nankai F. C.

Nachzuholen ist das vorgestern ausgefallene Spiel gegen den Tschien King F. C. Im Januar und auch Februar sollte hierfür genügend Zeit sein. Vielleicht lässt sich das Spiel sogar für den 2. Weihnachts-Feiertag arrangieren, an dem wir spiel-frei sind.

rotus.

PLEASING!



ALSO
PACKED IN
PACKETS OF
10

**THREE CASTLES
CIGARETTES**

EA-4 62

Prima
Eisengallustinte

„Phönix“

\$ 2.40 per Liter.

Peiyang Press

Wush Rd. 19/21

Dr. Werner Ulrich

Mukden, 3, San Djin Lou

Chirurg u. Frauenarzt

Sprechst. 3-5 nachm.

Ein kleines Sortiment

Odeon

Weihnachts-Platten

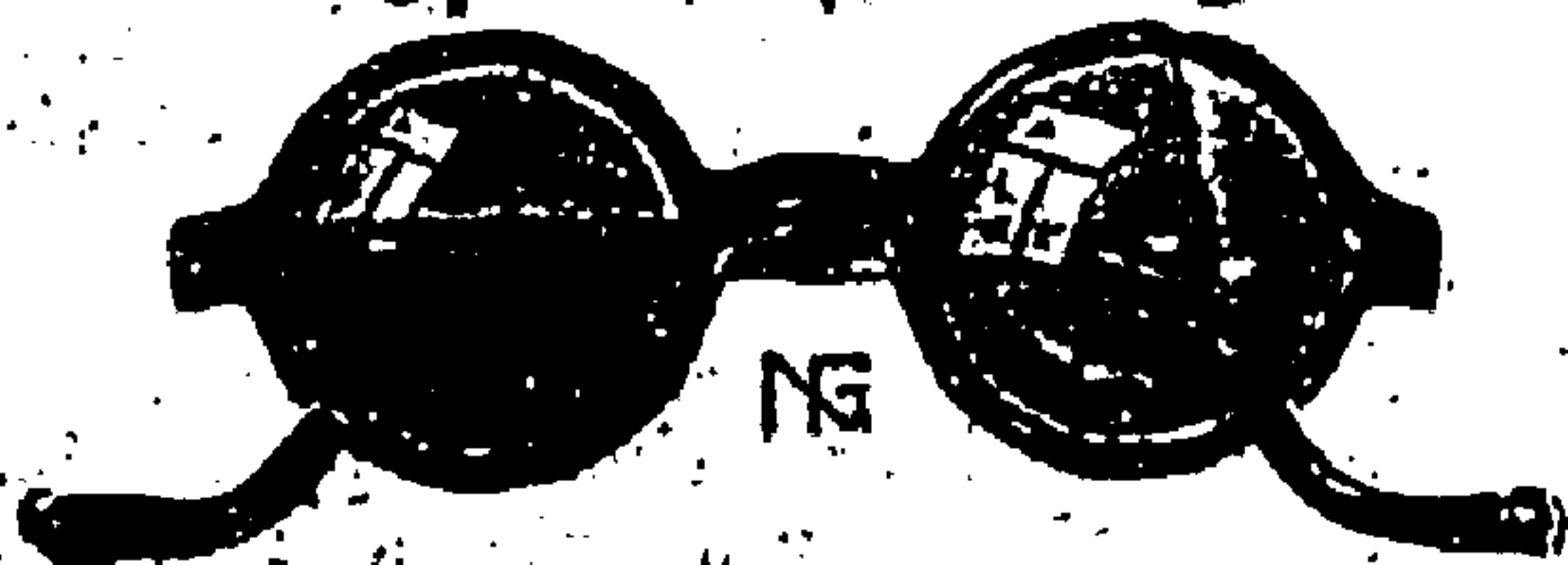
eingetroffen

auch Platten für Kindergrammophone

E. LEE'S WARENHAUS

S. J. Betines & Co.

Optische Abteilung



32. Wilson Street, Tientsin.

DIE TA KUNG PAO

40.000

Auflage, tägliche Ausgabe, kaufkräftiges Lesepublikum, weit verbreitetste Zeitung Nord-Chinas, Garantiert Ihnen den Erfolg Ihrer Inserate.

Annahmestelle für Inserate:

„Deutsch-Chinesische Nachrichten“

Aus chinesischen Zeitungen:

Lasst erfahrene Leute in die Selbstverwaltung. Yung-Pao 5. 12. 30.

Der Gesetzentwurf über die Reform der Regierung und die Verbesserung ihrer Einrichtungen, den die 4. Plenarsession angenommen hatte, ist vor einigen Tagen der Nationalregierung überreicht worden. In diesem Gesetze findet sich ein Punkt, der besagt, dass die Erfahrenen und ehrlichen Leute sicher in ihrer Heimat leben und zu den Arbeiten der ländlichen Selbstverwaltung herangezogen werden sollen.

Das ist eine der wichtigsten Aufgaben der Regierungsreform, da die Grundlage des ganzen Staatswesens die ländliche Selbstverwaltung ist. Grundsatz muss sein, dass die tüchtigsten Leute der Dörfer zu der Selbstverwaltung herangezogen werden müssen. Nur dann kann sie erfolgreich gestaltet werden.

Früher lagen die Arbeiten der öffentlichen Wohlfahrt und öffentlichen Sicherheit in der Hand von ortsansässigen, erfahrenen und gerechten Vertrauensleuten. Dass unter vielen guten Vertrauensleuten auch manche solche unterlaufen konnten, die ihre Stellung zum eigenen Vorteil nutzten und andere übervorteilten, ist leider Tatsache, lässt sich aber nicht vermeiden. Darüber soll man aber nicht, wie nachher geschehen ist, das segensreiche Wirken redlicher Vertrauensleute vergessen. Nachdem die Kuomintang ans Ruder gekommen war, erging eine Losung: „Nieder mit den schlechten Grundbesitzern und Vertrauensleuten!“ Sie legte nicht nur den unredlichen Vertrauensleuten das Handwerk, sondern hatte auch die Wirkung, dass keiner der alten erfahrenen Leute sich mehr mit der Selbstverwaltung als Vertrauensmann befassen wollte, da der Pöbel jeden einzigen wahllos verdächtigte und der Behörde zur Anzeige brachte, sodass niemand mehr ruhig leben konnte.

So ging die Führung der Geschäfte in die Hände von ganz jungen Leuten über. Es handelt sich dabei um meist unreife Jungen, deren Ruhmredigkeit dem eigenen Urteile darum doch kein Gewicht gibt. Ihre Handlungen laufen jedem gesunden Menschenverstande zuwider, ihr Betragen ist grob und ungezogen, weswegen die Bevölkerung gegen sie sehr aufgebracht ist. Diese jungen Leute sind dort nicht beheimatet, sie lieben das Land nicht. Deswegen werden sie sich ihrer Arbeit nicht so widmen wie es ein Ortsansässiger, mit dem Boden Verwachsener, tun würde, und letzterer würde es auch nicht wagen, so Uebles zu tun, wie die fremden jungen Leute.

Mit diesem System sollte ein Ende gemacht werden. Die Regierung muss die älteren, erfahrenen und redlichen Ortsansässigen zur Teilnahme an der Selbstverwaltung heranziehen, wenn die Selbstverwaltung überhaupt Erfolg haben soll. Diese Leute stammen allerdings noch aus der vorrevolutionären, feudalistischen

Gedankenwelt, aber sie haben ihr Land lieb, beflüssigen sich eines guten Rufe, sind verhältnismäßig beliebt und haben vor allen Dingen Erfahrung in den örtlichen Angelegenheiten. Man sollte diese Leute noch einen Ausbildungsgang durchmachen lassen, um sie in die Gedanken der neuen Erkenntnis einzuführen. Dann werden sie gewiss sehr nützliche Träger der Selbstverwaltung darstellen.

Die Durchbildung dieser Art der Selbstverwaltung ist aber nicht nur die Sache der Verwaltungsbehörde sondern sie geht auch die Gesetzgebende Kammer an.

(Die Nationalregierung hat ein besonderes Strafgesetz gegen die Verfehlungen der sogenannten schlechten Vertrauensmänner sowie Grundbesitzer erlassen, das wie oben gezeigt der Verleumdung Tür und Tor geöffnet hat und die Vertrauensleute aus Furcht vor unverdienter Strafe von Haus und Hof getrieben hat. Auf dieses besondere Gesetz spielt wohl der Schlusssatz des Artikels an. Die Aufhebung dieses Gesetzes soll als notwendig bezeichnet werden.)

Vom Universitätskriege.

Die Vorgänge an den chinesischen Hochschulen kann man wirklich einen Krieg nennen, den die Studentenschaft gegen Lehrer und Behörde führt. Die Studentenschaft nimmt für sich das Recht der Gedankenfreiheit in Anspruch und will sich der neuerdings von oben erklärten Disziplin nicht fügen.

Heute können wir über einen Aufruhr an der Chinan-Universität, Chenju, berichten. Bewaffnete Polizisten und Soldaten sind aufgeboden worden, um die Universität gegen die Studenten zu schützen. Die Studenten sind darüber aufgebracht, dass ein Lehrer der Hochschule, namens Wong Loh-tien, unter dem Verdachte, ein Kommunist zu sein, von der Polizei verhaftet worden ist. Die Studenten haben sich zusammengetan, um ihm zu helfen und ihren Protest gegen den Sekretär der Universität auszudrücken, der für einen Spion der Behörde angesehen wird. In einer Versammlung am 29. November beschlossen aus obigen Gründen etwa 1.500 Studenten in den Ausstand zu treten, vorgeblich jedoch, weil auf dem Gelände der Universität eine Leichenhalle errichtet werden soll.

Zusammenkunft Yen's mit Chang.

Nach der Tientsiner Yih Shih Pao vom 7. 12. hat der Marschall Chang Hsih-liang am 7. d. M. nachm. den Marschall Yen Hsih-shan in dessen Wohnung, Fukumistrasse Nr. 14, besucht. Die Unterhaltung zwischen den beiden Männern dauerte nur kurze Zeit. Marschall Yen bat den Marschall Chang sich der Ordnung der Dinge in Shansi persönlich anzunehmen und sowohl die Zivilverwaltung als auch die Militärverwaltung persönlich zu kontrollieren.

Bei der Aussprache ergab sich, dass die beiden Männer in den politischen Dingen einander gut verstehen.

Schicksalsgewalten

ROMAN VON GERT ROTHBERG

Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale)

55. Fortsetzung.

„Lu, wolltest du nicht May von mir erzählen? Ich sehne mich so nach ihr und dem Kinde. Werde ich noch einmal dein Kind küssen dürfen?“

Er sah in das edle Gesicht seiner Mutter, und zum ersten Male empfand er, wie einsam sie war, wie sie in Sehnsucht nach seinem Kinde verging. Ein Entschluß reifte in ihm. May sollte jetzt die Wahrheit erfahren. Denn würde die Mutter endlich teilhaben an seinem Glück.

„Mama, gedulde dich ein paar Tage, dann hole ich dich. May wird von mir die volle Wahrheit erfahren. Ihren Eltern gegenüber wird es bleiben müssen, wie es bisher war, damit nicht unnötig Staub aufgewirbelt wird.“

Sie besprachen nun noch einiges. Als er sich von ihr verabschiedete, hielt sie lange Zeit seine schlanke, kraftvolle Hand in der ihren. Sie fühlte das heiße Leben durch diese Hand pulsieren.

„Vater im Himmel, wenn du ein Opfer verlangst, dann nimm mein einsames Leben; nur ihn, ihn laß glücklich sein, erhalte ihn den Seinen!“ betete sie im Herzen.

Als er schon längst fortgegangen war, stand Bianke noch immer auf demselben Platz und horchte hinaus. Es war ihr, als müsse sie noch einmal den raschen Mannerschritt hören — doch alles blieb still.

Lu Karell ging zu den Rosenbeeten seines Parks und schnitt ein paar langstielige, dunkelrote Blumen ab. Diese Blumen wollte er May überreichen und sie bitten, seine Beichte anzuhören. Jetzt endlich sollte sein Glück vollkommen sein. Die düsteren Ahnungen, die ihn peinigten, mußten weichen, wenn er May im Arme hielt, die ihm verziehen hatte und ihn liebte wie immer.

Schneller schritt er nun. Als er um das Haus herumging, das noch in tiefer Ruhe dalag, in dieser

Morgenstunde, wo noch der Tau auf Blumen und Grün glitzerte gleich großen, wehen Tränen. Auch May schlief noch, und er hatte sich fortgeschlichen, um ihr die Blumen zu holen. Der Hausmeister kam ihm entgegen.

„Herr Karell, ein Telegramm.“

Karell nahm das Papier, faltete es auseinander.

„Sofort kommen, mehrere Anschläge auf die Gruben. Wachen haben verwachsene Gestalt gesehen. Sind machtlos. Wurden sofort gelähmt, als sie angreifen oder schießen wollten. Ungeheurer Schaden. Persönliches Kommen dringend erforderlich. Leute in Gruben unruhig, fürchten für ihr Leben.“ Hopkins.

Karell blickte noch immer auf das Papier; dann ballte er es zusammen. Das Schicksal griff ein in dieser Stunde, in der er May beichten wollte, und dieses Schicksal hieß Arthur Karell. Jetzt wusste er wenigstens, wo er den Unseligen zu suchen hatte. Nun mußte die Mutter, die gewiß die Stunden zählte, bis er kam und sie holte, noch länger warten. Sie würde es gern tun, wenn er sie verständigte, daß Arthur in K... war. Er mußte hin — soviel stand fest; die Gruben waren sein Stolz. Und er konnte dann seinen bedauernswerten Bruder in Sicherheit bringen. Er steckte das Telegramm ein.

„Es ist gut. Sagen Sie dem Chauffeur Bescheid. Mein Rennwagen muß in einer Stunde fertig sein. Eine Tour von vielen Stunden. Nichts soll vergessen werden.“

Der alte Mann machte eine Verbeugung.

„Sehr wohl, Herr Karell.“

Lu Karell ging schnell hinauf und betrat das Schlafzimmer. May kam ihm entgegen.

„Lu!“ fragte sie und sah bang in sein Gesicht. Er zog sie an sich, kettete ihren Blondkopf an seine Brust.

„Ich wollte dir heute mein Leben beichten, May. Nun kann ich es nicht. Ich muß in einer Stunde fertig sein. Ich fahre nach K... In den Gruben sind Unruhen ausgebrochen. Hopkins rief mich dringend.“

May zuckte erbleichend zusammen.

Kleinfilmkamera
Leica



Das passende Weihnachtsgeschenk

Die kleinste und handlichste Kamera mit lichtstarkem Anastigmat 1:3,5; F=50 mm Schlitzverschluss für Zeit- und Momentaufnahmen von 1/20 - 1/500 Sek.

Kamera mit drei Kassetten für 100 Aufnahmen und Entfernungsmesser in brauner Ledertasche

kostet nur
\$mex. 200.—

wiegt nur
900 gr

Generalvertreter

Schmidt & Co.

Peking
1 His Tang Tse Hutung

Tientsin
52 Taku Road

Harbin
31 Diagonalnaya

Mukden
Ta Hsi Pien Men Wai

Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse seit 1919

aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik, sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden. Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das

Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München.
Ludwigstr. 17a.

„Lu, jetzt? Nimm mich mit, Lu! Ich will bei dir sein.“

Er küßte sie, und er dachte dabei an die wahnsinnige Leidenschaft Arthurs, der sich in K... befand. May konnte nicht mitfahren. Diesmal nicht. Er durfte sie keiner Gefahr aussetzen. Zudem fuhr er mit seinem Rennwagen, und Mays Leben durfte er bei dieser rasenden Fahrt nicht mit gefährden. Seine Stimme klang fest.

„Diesmal geht es nicht, May.“

May sah ihn traurig an.

„Wann kommst du wieder?“

Er sah auf sie nieder, und etwas Kaltes krallte sich in sein Herz.

„In wenigen Tagen bin ich wieder bei dir, May. Die Eltern kommen so gern. Ich werde gleich Auftrag geben, daß telephoniert wird.“

May schlang die Arme um ihn.

„Bleib' die paar Minuten bei mir, Lu! Ich telephoniere dann, wenn du fort bist.“

Er fühlte eine seltsame Schwere in den Gliedern. Seine ganze große Liebe schüttelte er noch einmal über May aus in dieser Stunde. Zitternd ruhte sie in seinen Armen.

„Lu, bleib bei mir!“

Wie viele Male sie es geflüstert hatte, sie wußte es nicht. Als er sich später über sein Kind beugte, schlug dieses die Augen auf und sah ihn groß an. May nahm die Kleine an sich. Sie begleitete ihren Mann zum Auto. Noch einmal küßten sie sich innig, dann sprang Karell in den Wagen.

„Auf Wiedersehen!“

Tränen verdunkelten Mays Blick. Er nickte ihr noch einmal zu — dann sauste der Wagen, der berühmte rote Mercedes, davon. Lu blickte sich noch einmal um. Auf der Terrasse stand May mit dem Kinde. Jetzt waren sie seinen Blicken entschwunden. Er beugte sich zum Chauffeur hin.

„Geben Sie Höchstgeschwindigkeit!“

Dann lehnte er sich zurück. Noch immer fühlte er Mays Abschiedskuß auf seinen Lippen. Bäume, Felder und Telegraphenstangen flogen an ihm vorüber. Auf der einsamen Landstraße gab es für den Wagen kein Hindernis.

(Fortsetzung folgt.)

Wissenschaftliches

Vitamine, Hormone und Volksgesundheit.

Anlässlich des 10jährigen Bestehens der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft hielt Geh. Rat Prof. Dr. Streub (München) am 10. Okt. 1930 einen Vortrag über diesen Gegenstand, in dem er folgendes ausführte: Die wissenschaftliche Arbeit an Vitaminen und Hormonen drängt aus dem Laboratorium heraus und ist im Begriffe, Früchte für die Volksgesundheit zu tragen. Bei beiden Kategorien von Stoffen handelt es sich um chemische Verbindungen von allerhöchster Wirksamkeit, die in minimalen Mengen in Pflanzen (Vitamine) und Tieren (Hormone) gebildet werden. Beide sind lebenswichtig für Wachstum, Ernährung und Funktion des menschlichen Körpers. Das Studium des Hormons der Schilddrüse z. B. hat zur rationellen Kropfbekämpfung und Verhütung geführt, strahlt aber in viel weitere Regionen aus. Zur Verhütung des Kropfes muss und kann man an die Wurzel des Übels gehen und das nach den Laboratoriumsergebnissen zur Bildung des Hormons nötige Jod schon der Landwirtschaft zuführen. Die Industrie des künstlichen und natürlichen Düngers muss sich dafür interessieren. - Das Wachstum fördernde, die Widerstandskraft gegen Infektionskrankheiten steigernde und die Rachitis bessernde Vitamin der tierischen Fette hat jetzt schon eine Bedeutung, die weit über die eines Medikaments im Bedarfsfalle einer ausgebrochenen Erkrankung hinausgeht. Die zuverlässige Versorgung einer ganzen Bevölkerung mit diesem Vitamin ist ein sozialmedizinisches Desiderat. Lebertran kommt aus dem Ausland, Butter ist teuer, Margarine vitaminfrei. Eines der nächsten, noch nicht gelösten Probleme aus diesem Zusammenhang ist z. B. die Schaffung einer vitaminhaltigen Margarine. - Der Volksgesundheit kann der Segen der Vitamine und Hormone erst dann zuverlässig zugute kommen, wenn die Versorgung mit diesen Stoffen mengenmäßig gesichert ist. Das verlangt die Erschliessung billigen Ausgangsmaterials für diese Stoffe und womöglich die chemische Totalsynthese. Das rachitisheilende Vitamin kann heute schon aus billigem Material wie Hefe hergestellt werden, das Hormon der Schilddrüse wird schon in Totalsynthese gewonnen. Hier liegt die weitere Aufgabe der vereinigten Wissenschaften Chemie und Medizin. - Ausserdem sprachen Prof. Dr. Frings (Leipzig) über: „Aus dem Forschungsgebiet der Volkskunde und Prof. Dr. Konen (Bonn) über: „Aus dem Grenzgebiet von Technik und Forschung“.

Filmwelt

Der Film des Todes.

Zum deutschen Protest gegen den neuesten antideutschen Hetzfilm.

Der Regisseur des neuesten deutschfeindlichen Films, dessen Aufführung in London zu diplomatischen Schritten der deutschen Botschaft geführt hat, heisst Howard Hughes, ist der Sohn eines Millionärs aus Texas und heute fünfundzwanzig Jahre alt. Sein Film, die „Höllengel“, wurde in vierjähriger Arbeit fertiggestellt; er zeigt fast ungläubliche Sensationsaufnahmen, die aber keineswegs Trickaufnahmen sind. Der Film, der 20 Millionen Mark gekostet hat, will angeblich die Schrecken eines Zukunftskrieges zeigen, scheut sich aber nicht, die deutsche Kriegsführung im gehässigsten Licht erscheinen zu lassen. 20 Millionen Mark hat Hughes ausgegeben, ohne zu fragen, ob auch nur ein Teil dieser Summe überhaupt hereinkommen wird! Freilich, der Sohn des Millionärs kann sich solche Extravaganzen leisten. Der Film-der teuerste, der bis jetzt gedreht wurde - soll alles Dagewesene in den Schatten stellen. Hatte doch Hughes die bekanntesten Luftakrobaten Amerikas verpflichtet, u.a. für einen einzigen Flug 20 000 Mark gezahlt, bei dem ein Riesenflugzeug aus 2 000 m Höhe abstürzt, und die Piloten mit dem Fallschirm zur Erde niedergehen. Bei diesem Versuch geriet ein Fallschirm unter die abstürzende Maschine und konnte sich nicht entfalten; erst in etwa 1 000 m Höhe konnte der Pilot von der Maschine abstossen: der Schirm öffnete sich, wodurch im letzten Augenblick des Schlimmsten verhütet wurde. Der Monteur war bei dieser Gelegenheit zu Tode gestürzt. Ausser ihm mussten noch sechs bekannte amerikanische Kunstflieger bei diesen Filmaufnahmen ihr Leben lassen. Deshalb nennt man in Amerika diesen Film den „Film des Todes“.

電英
話界
三海
二大
四道
五五
七十二
號

ANTHRAZIT

\$18.—

per Tonne, frei Haus

RIELFELD & SUN

52 Taku Road, Telephon 32457

天
津
逸
信
洋
行

Agfa

MOVEX

Amateur Kino Kamera

MOVECTOR

das - neue Heimkino.

Zu haben in allen Fachgeschäften.

Vertreter in Tientsin:

Deutsche Farben-Handelsgesellschaft

Waibel & Co.

Niederlassung Tientsin, 4, Hua An Str., Tel. 40853.

Savoy Hotel, Tientsin

24. Wush Road, (fr. deutsche Konz.) gegenüber Pelyang Press.

Moderne Zimmer ab Mex. Dol. 5.00 incl. Pension.

Im besten Wohnviertel Tientsins gelegen.

Elegant möbliert.

Kaltes and heisses Wasser in allen Räumen.

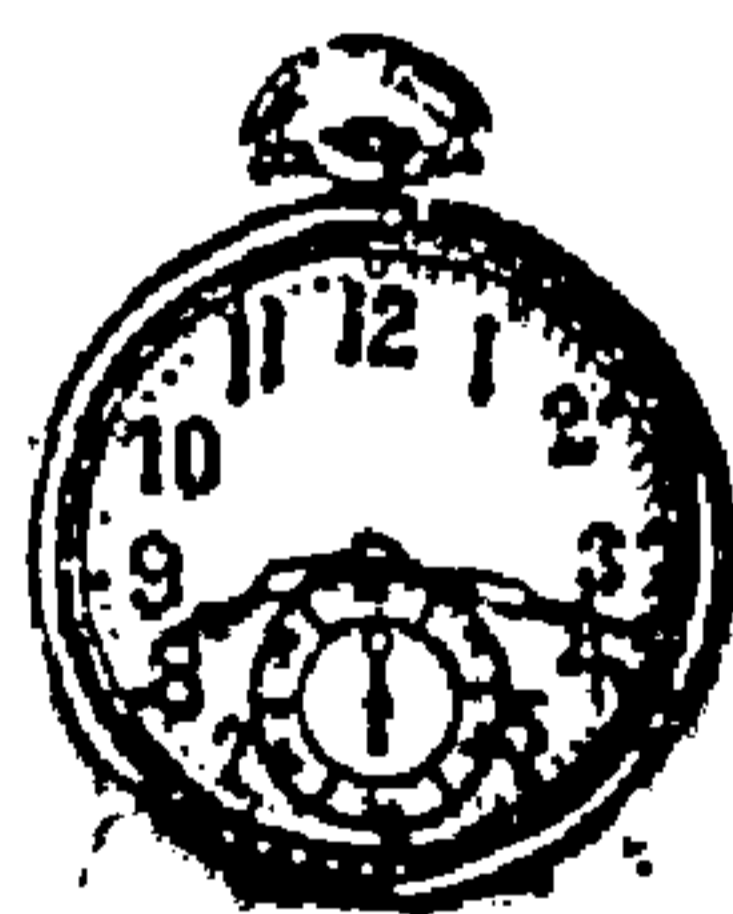
Zimmer mit Baderäumen.

Restaurant unter erstklassiger Italienscher Leitung.

☛ Tag und Nacht Botendienst. ☛

GRÜNEWALD & CO., HARBIN

Harbin, Japonskaja 5. — Tel. 36-05.



Weckuhren, Wanduhred

Schreibtischuhren

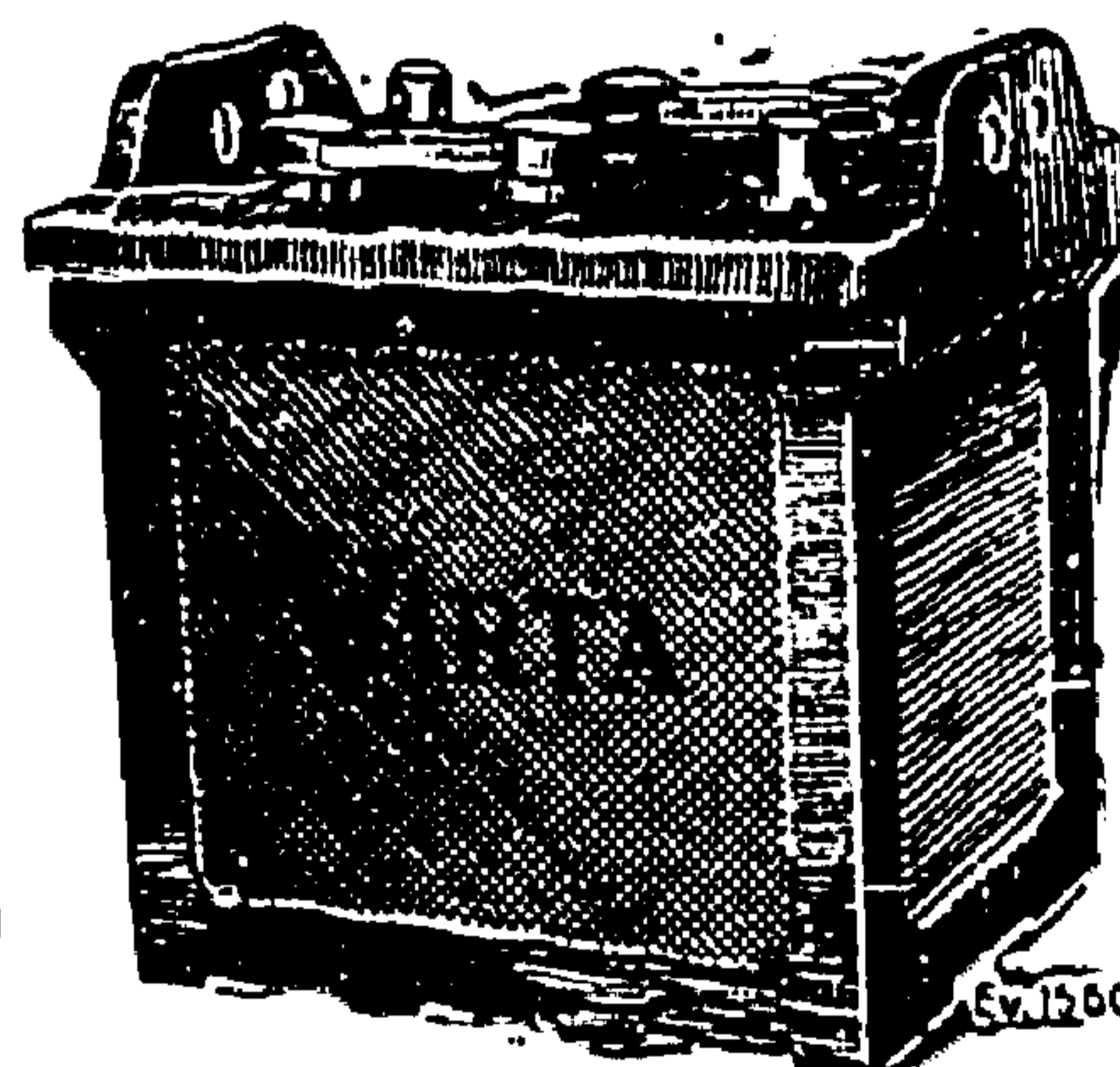
Fiber- und Hartplatten-Koffer.

RASIER- & ASCHENMESSER.

Richtungsanzsiger „Idax“

☛ Ab Lager nur an Grossisten ☛

Varta-Akkumulator



Jetzt ist es Zeit,
Ihren Akkumulator zu erneuern

Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin

Tel. 33064 — 22 Rue du 14 Juillet.

Hotel-Restaurant Kreier,

Woodr. Wilson Street Tientsin Telephon 30075

Telegramm Adresse: Kreier Tientsin

In bester Geschäftslage;

Einziges deutsches Hotel am Platze;

Moderne Badeeinrichtung.

Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

O. Kreier, Inhaber.

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Alleinvertreter für Nordchina für:

Thomas Bräu — Paulaner Bräu — Salvator

Imperial Hotel Ltd., Tientsin

In nächster Nähe des Bahnhofs,
in der franz. Konzession gelegen

Erstklassiges Hotel mit guter Küche und vorzüglichen Weinen.

Telegr. Adr.: HOTELIMP

Geschäftsleiter: Fr. W. Schmitz
früher Köln a Rh.

Nikolai Adler, Harbin

Tel. 4681 — Kitaiskaja 85.

Vertretungen: A. Borsig G.m.b., Berlin - Tegel, Borsigwerk A. G. Berlin, Knorr-Bremse A. G. Berlin-Lichtenberg, Waggon- und Maschinenbau A. G. Görlitz, Abteilung Waggonbau, Maschinenfabrik Deutschland, Dortmund, Richard Liders, Görlitz, Vereinigung Deutscher Textilmaschinenfabriken Unionmatex, Berlin, Markt und Co., Hamburg.

Komplette Industrielle Anlagen, Maschinen, Apparate, Lokomotiven, Waggons, Dampfkessel, Pumpen, Turbinen, Eisenbahnmateriale, Träger, Stabelsen, Bleche, Metall- und andere Waren.

GRAND HOTEL DE PEKIN

Das modernste Hotel in Peking — auf dem Italienschen Platz

200 Zimmer mit 200 Badezimmern und Fernsprechern

Aussicht auf die verbotene Stadt und ganz Peking

JEDEN ABEND TANZ

Sonder Dinner und Tanz jeden Sonnabend

Thos. Cook & Son, Ltd.
im Gebäude

J. ROUSTAN,
Manager

Tientsin, den 9. Dezember 1930.

Die Asphaltierung der Wusih-Road und Takuroad in der ehemals deutschen Konzession ist für den kommenden Sommer geplant worden. So sagte Herr General Lulu heute unserem Vertreter. Er werde sein Bestes zu tun versuchen, um die Konzession zu fördern. Natürlich liesse sich das nicht von heute auf morgen machen, sondern es sei Zeit dazu nötig.

Mit dem 1. Januar wird eine Hundesteuer auf der früheren Deutschen Konzession eingeführt werden, um die vielen herrenlose Hunde von der Strasse verschwinden zu lassen, die eine stete Bedrohung für die Bewohner sind. Hunde ohne Steuermarken werden weggefangen werden. Meldet sich der Eigentümer des Hundes nicht innerhalb von 3 Tagen, so wird der Hund getötet.

Der Unterhaltungs-Nachmittag des Deutschen Frauen-Vereins, welcher am Sonntag nachmittag für Wohltätigkeitszwecke im Club Concordia stattgefunden hat, war ein voller Erfolg.

Spielwaren, Handarbeiten, Malereien, Lotterien, diese gewürzt mit launigen Scherzen, Erfrischungen und ausserdem Tanzgelegenheit für die Tanzlustigen, alles, wie wir es von den Veranstaltungen des Frauenvereins gewöhnt sind, musterhaft vorbereitet, so dass die Anwesenden schöne unterhaltende Nachmittagsstunden verbrachten. Die finanzielle Abrechnung ist noch nicht abgeschlossen, wir werden sie nach Bekanntgabe veröffentlichen.

Dank allen den Damen, welche sich um das Gelingen der Veranstaltung bemüht haben.

Gestern fand vor einem vollbesetzten Hause die erste Aufführung der Deutschen Auslands Gastspiele mit der Komödie „Ingeborg“ von Curt Götz statt. Das Spiel wurde von dem tientsiner Publikum mit grosser Wärme aufgenommen. Schade, dass die Pointen der Tante Otilie oft unter den Beifallstürmen des Publikums verloren gingen. Wir können heute nicht näher auf die Aufführung eingehen.

Wir möchten aber bekanntgeben, dass der Vorverkauf für „Liebe“ schon heute vormittag beginnt.

Die allgemein-verständlich gehaltenen Vorträge der „Music Study Association“ haben in kurzer Zeit in den tientsiner Musik-Liebhaber Kreisen schon grosse Anerkennung gefunden. Der heutige Vortrag ist deutscher Musik gewidmet und dürfte wohl für viele von unseren deutschen Lesern von Interesse sein. Wir machen darauf aufmerksam, dass er heute um 9.15 p.m. in der „Grammar School“ stattfindet. Das Thema lautet: Deutsche Organ-Komponisten, mit besonderer Berücksichtigung von Bach und Händel.

Familiennachrichten aus Tsingtau.

Tsingtau, den 4. Dezember 1930.

Heute wurde hier Herr Ernst Raydt mit Fräulein Annie Heinzel getraut. Herr Raydt, ein alter Tsingtauer, war während mehrerer Jahre auch in Tientsin tätig.

Die standesamtliche Trauung wurde heute Mittag im Deutschen Konsulat vollzogen, wonach die kirchliche Feier im Hause des Herrn Pfarrer Rabes von der Weimarer Mission abgehalten wurde. Die nächsten Freunde der Brautleute waren hiernach zum Frühstück nach Pension Eger geladen.

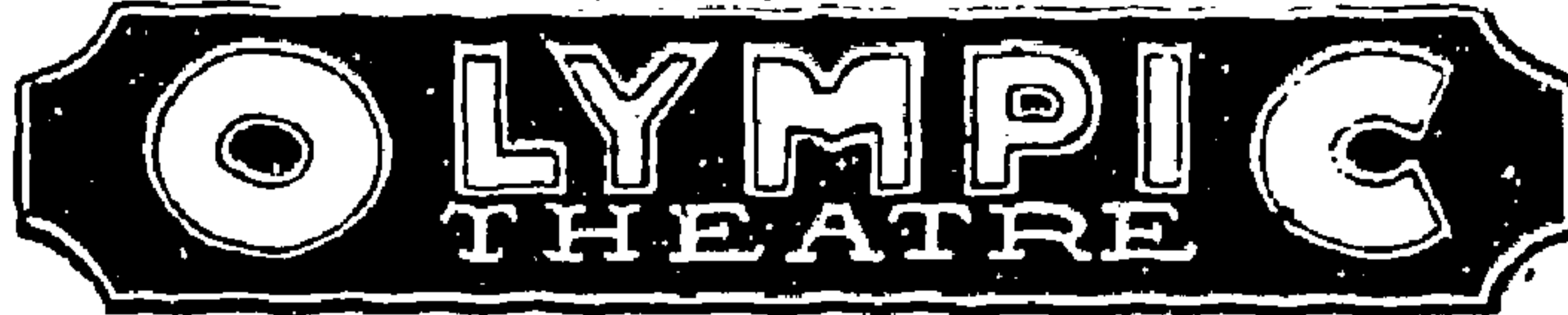
Am Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr empfing das neu vermählte Paar die Glückwünsche von Freunden und Bekannten im Deutschen Heim.

Am Sonnabend, den 6. Dezember, findet wie alljährlich der Weihnachtsbazar des Deutschen Frauenvereins in den Räumen des früheren Central-Hotels statt. Seit Wochen wird von deutschen Frauen Tsingtaus in aufopfernder Weise für das Gelingen dieses Festes, das bisher immer der Clou der verschiedenen Winterfestlichkeiten bedeutete, gearbeitet. Die zur Verlosung und zum Verkauf kommenden Artikel, wie Spielsachen u. s. w. sind diesmal fast sämtlich von den Damen der hohen Importkosten wegen selbst verfertigt worden. Am Nachmittage werden Aufführungen für die Kinder und am Abend für Erwachsene stattfinden. Ausser Tanz, einem Bierzelt, einer Schiessbude werden manche andere Belustigungen, wie Auktionen, Glücksrad, Verlosungen usw. geboten werden. Der Reinerlös kommt der hiesigen Deutschen Schule, der Women's League und anderen Institutionen zugute. Möge auch in diesem Jahre trotz der schlechten Zeiten der Erfolg so gut sein wie im vorigen.

Unbestellbare Postsendungen auf dem Haupt-Postamt.

- An Baise, J. 25, Rue Courbet.....Aus Deutschland
„ Chin Teh-cheung, Esq..... „ Hamburg
„ Janssen, Th., Dipl.-Ingen., 48, Via Marco Polo..... „ Berlin
„ Deutscher Tennis- & Garten-Verein, 7, Via Roma..... „ Deutschland
„ Dejakum, Herrn Franz..... „ Berlin
„ Diel, W.; 12. Str. No.12..... „ Deutschland

Tientsins bestes Tonfilm Theater



Nur noch heute um 5.30 und 9.15 p.m. Unter Mitwirkung von hervorragenden Schauspielern: Ergreifendes Liebes-Drama aus dem „Hinter den Kulissen“-Leben.



Sehen Sie das bewundernswürdige Drama von Liebe und Hass. Sehen und hören Sie Hal Skelly „Little Pals“ und „Never Say Die“ singen. Sehen und hören Sie das hervorragende Spiel von William Powell als der Rival und Fay Wray als das Mädchen.



Sehen und hören Sie das lebenswahre Spiel, die zarten Liebes-Szenen, die urkomischen Episoden.

„BEHIND THE MAKE-UP“

A Paramount Picture

mit William Powell,

Hal Skelly, Fay Wray, Paul Lukas.

Für ihn ist Frohsinn eine Maske, Fröhlichkeit—Spott, Liebe—Verschwendung.

Von morgen ab:

Ein Drama mit Millionen Volt Spannung:

„The Czar of Broadway“.

Ergreifend! Belehrend!

- Freiberger, Herr G., 11 Wusih Road..... „ Hamburg
„ Marshall Well Co., Messrs., Jp. 124..... „ Bad Kreuznach
„ Premoli, A. G., 36 Via Roma... „ Leipzig
„ Rasmussen, O.D., zurückgesandt aus Shanghai..... „ Ichang
„ Shanghai Portland Cement Works..... „ Hamburg
„ Stock, J.W. & Co., 6 Rue de L'Amirauté..... „ Leipzig
„ Wagner, J..... „ Hamburg
„ Weidner & Co., Rue Messuy, 26 Hwa Chung Li..... „ Berlin
„ Yang, Herru Lien Yu, Nankai College..... „ Berlin.

Direkte Verbindung Tientsin (Taku-Bar)—Lissabon.

Der Norddeutsche Lloyd, Bremen, hat einen neuen direkten Dienst vom Fernen Osten nach Lissabon eingerichtet. Die Fahrgastdampfer der Linie werden in Abständen von 8 Wochen von Tientsin (Taku-Bar) nach Lissabon laufen und schaffen so eine direkte Fracht- und Fahrgelegenheit. Die nächsten Abfahrten werden sein:

Table with shipping schedules: S/S Trier, S/S Saarbrücken, M/S Fulda, S/S Derfflinger, S/S Coblenz with dates and times.

Kirchen Nachrichten.

Mittwoch, den 10. Dez. Peking. Deutsche Kapelle, Gesandtschafts-Str. 6. Bibelstunde, 8 p.m. Pastor Heimerding.

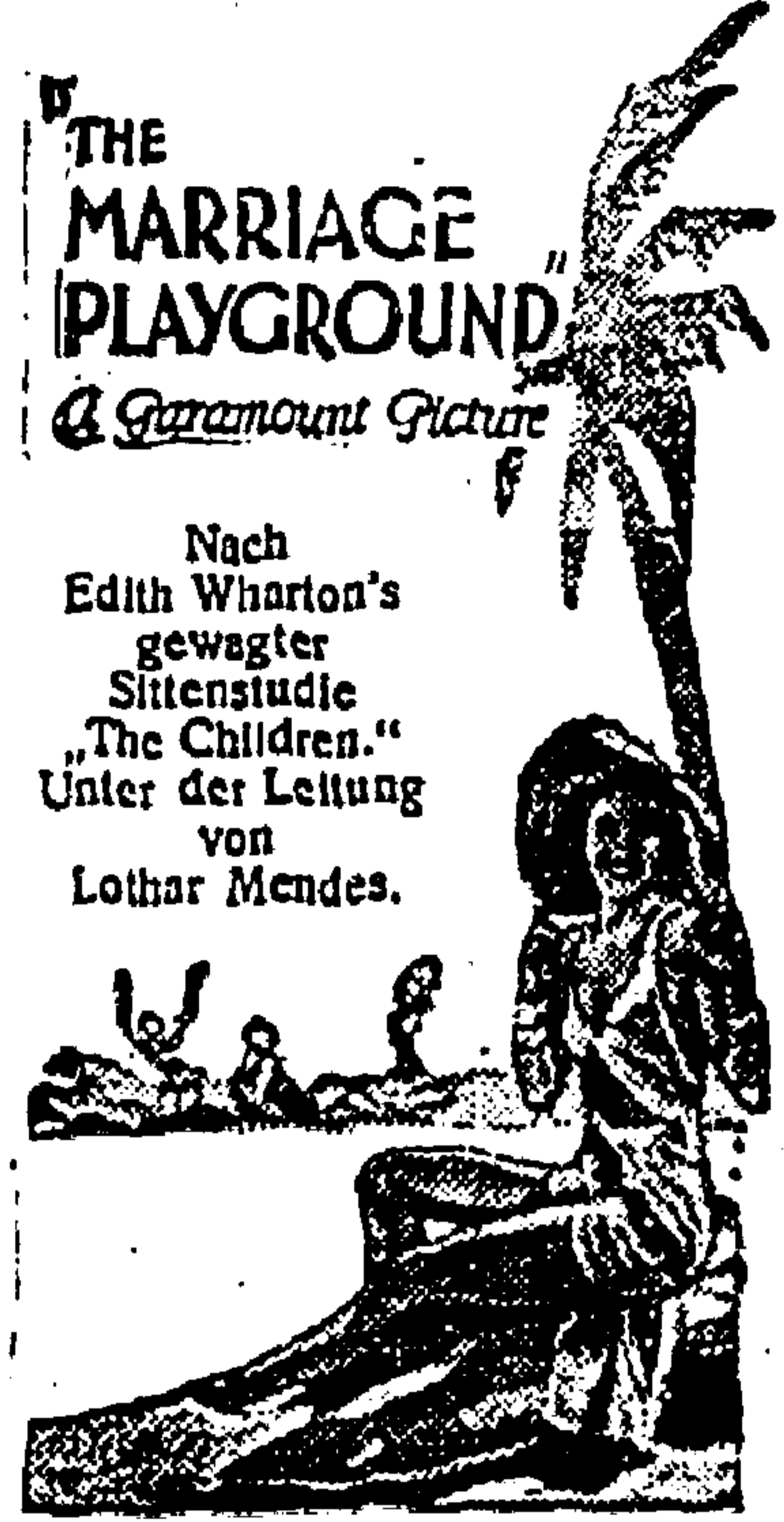
Sonntag, den 14. Dez.: Tsingtau. Christus-Kirche, Kiangsu Loo. Ev. Gottesdienst, 10.00 a.m. Anschl. Kindergottesdienst, 11.00 a.m. Pfarrer G. Rabes. Heilig-Geist-Kloster, Chufu Str. Kathol. Gottesdienst, 8.00 und 10.00 a.m. Pfarrer P.J. Weig. Harbin. Ev.-luth. Kirche, Bolschoi-Prospect 51/35. Ev. Gottesdienst, 10.00 a.m. Jugendgottesdienst, 9.00 a.m. Pastor Kastler.



Heute um 5.30 und 9.15 p.m.

Was tun Sie mit Ihren Kindern, wenn Sie spielen?

Sehen Sie, was die „gute Gesellschaft“ mit ihren Kindern anfängt in:



Mary Brian, Fredric March, Huntley Gordon

THE MARRIAGE PLAYGROUND

A Paramount Picture. Nach Edith Wharton's gewagter Sittenstudie „The Children.“ Unter der Leitung von Lothar Mendes.

Lilyan Tashman, Und sechs entzückende Kinder.

Ausserdem: Paramounts Ton-Neuigkeiten.

Von morgen ab,

Mittwoch, den 10. Dezember:

Der Mann, den Sie lieben.

Aufsehen erregend! Gewagt! Ansprechend!

Maurice Chevallier

in

„The Love Parade“.

Ein Paramount Film 100%

Sprechen! Singen! Lachen!



Heute um 5.30 und 9.20. p.m.

Conway Tearle, Virginia Valli und Ricardo Cortez

in:



Ein episches Drama von bewundernswürdigem Heroismus, Abenteuer und Mutspannend, atemraubend, romantisch, grossartig. Spannende Situationen in einem unerforschten Gebiet von Eis und grimmiger Kälte — ein Zeppelin der Willkür eines antarktischen Sturmes preisgegeben.